

## Offene Gärten Berlin-Brandenburg 2017

Stand 18.02.2017

### 1 Erlebnishof von Petra Puls

16909 Heiligengrabe OT Jabel, Jabeler Dorfstr. 20

**Offen:** 22./23. April, 20./21. Mai, 10./11. Juni, 8./9. Juli, 5./6. August, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Nähe Autobahnkreuz Wittstock, A19 Abf. Wittstock/Dosse, B189 nach Wittstock, links in Jabeler Chaussee/Richtung Zaatzke, in Jabel rechts ins Runddorf, auf Jabeler Dorfstr. bis hinter die Kirche, auf den Hof vom Sonntagscafé „An der grünen Oase“; RE6 bis Wittstock, dann 3 km zu Fuß/per Rad oder per Rufbus vom Bahnhof

**Sie finden** auf einem ca. 6.000 qm großen Areal hinter dem Café einen großen Garten mit Schwimmteich und sehr abwechslungsreicher Bepflanzung (u.a. Strauchpaeonien, Judasbaum, Schönstrauch, Sichelanne und Rosen), eine Streuobstwiese mit Sinnestreppe und einen Fischteich. Der Nutzgarten lädt zum Naschen ein. Neben den bekannten Beeren gibt es mit Aroniabeere, Felsenbirne, Schlehen und der schwarzen Maulbeere auch seltene Früchte zum Naschen.

**Zusätzliche Angebote:** Pflanzenableger, bei Bedarf Gartenführungen, bei denen die Sinne angesprochen werden, im Café warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen

Hinweis: in der Nähe Kloster Stift zum Heiligengrabe

### 2 Schau-, Sichtung- und Selbstversorgergarten der Gärtnerei Teske

16928 Pritzwalk OT Seefeld, Groß Woltersdorfer Damm 1

**Offen:** 10./11. Juni, 8./9. Juli, 5./6. August, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** A24 bis Abfahrt Pritzwalk, dann B189 Richtung Pritzwalk und B103 Richtung Kyritz, in Buchholz rechts Richtung Groß Woltersdorf, am Funkmast vorbei durch den Wald, dann erstes Gehöft links; per Bahn RE6 bis Pritzwalk und ca. 6 km per Rad

**Sie finden** auf einem idyllisch am Wald gelegenen 1,3 ha großen Gelände, welches seit Ende der 1920er Jahre gärtnerisch genutzt wird, die seit 2013 hier ansässige, biologisch wirtschaftende Staudengärtnerei. In unterschiedlichen Pflanzungen gibt es eine Vielzahl von Arten und Sorten zu bestaunen. Mutterpflanzenquartiere mit Sammlungen von Iris, Sonnenbraut und Taglilien sind in strenger Geometrie aber doch gestalterisch anspruchsvoll gepflanzt. Außerdem reihen sich, angeführt von einem bunten Gemüsegarten, der gelbe Garten und die von organischen Formgebungen geprägten Sichtungspflanzungen entlang der vielen Achsen und Wege. Im Sommer bietet die Gemeinschaft der alten Gebäude mit den Restmauern ehemaliger Gewächshäuser und den überbordenden Pflanzungen einen ganz eigenen Charme.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Kaffee, selbstgebackenes Brot und Kuchen, Verkauf von Stauden

### 3 Hausgarten von Marion und Thomas Blümchen

16818 Wall, Dorfstraße 18 a

**Offen:** 22./23. April, 21. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: bis Beetz/Sommerfeld mit RE, dann 5 km Fahrrad

**Sie finden** einen noch jungen, 1.500 qm großen Hausgarten, der größtenteils von Elementen der japanischen Gartenkunst bestimmt wird. Gleich hinter dem Friesenwall, der das Grundstück zur Straße hin begrenzt, überrascht den Besucher ein Trockenteich im japanischen Stil und eine dazu passende Bepflanzung mit Azaleen und Paeonien, die im Mai ihren Blühhöhepunkt haben. Ein großer Koiteich hinter dem Haus, bevölkert mit prächtigen Fischen und eingefasst mit einer interessanten Uferbepflanzung, stellt den Mittelpunkt des Gartens dar. Aber auch einige Kletterrosen erfreuen mit Duft und Farbe. Die Anpflanzungen mit Bambus und hohen Gräsern sowie mit Rhododendren und vielen anderen Gehölzen unterstreichen den japanischen Charakter. Der unverstellte Blick über den

Gartenzaun auf die Pferdekoppeln des Rhinluchs schafft wieder die Verbindung zur angrenzenden Landschaft.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und selbstgebackener Kuchen

#### 4 Garten von Anita und Günter Biedermann



16766 Kremmen OT Sommerfeld, Ahornstr. 40, Eingang Lindenallee

**Offen:** 9. Juli, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bahn RE6 bis Beetz-Sommerfeld, 20 Min. Fußweg, mit Pkw von Kremmen durch Sommerfeld in Richtung Hohenbruch, Hohenbrucher Str. bis Lindenallee

**Sie finden** in diesem typischen Rand-Berliner Siedlungsgebiet völlig unerwartet einen paradiesisch schönen ca. 900 qm großen Garten. Auf Rasen wird zu Gunsten einer üppigen Pflanzenfülle gänzlich verzichtet. Die Vielzahl seltener Stauden und Gehölze, ergänzt durch Skulpturen und Stein, fügt sich zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Eine große Sammlung von Taglilien ist besonders im Juli zu bewundern. Eine große Wasserfläche schafft reizvolle Perspektiven.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, Kuchen und Pflanzen aus dem Garten, Beratung über standortgerechte Pflanzung und künstlerische Gestaltungsprinzipien.

#### 5 Waldgarten von Rita Cesal

16766 Kremmen OT Sommerfeld, Am Triftweg 21

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** per PKW über Kremmen nach Sommerfeld, dort Richtung Hohenbruch, in Sommerfeld links in Löwenberger Weg, rechts Triftweg, dann links Am Triftweg; Bahn über Sommerfeld/Beetz, dann 40 Min. Fußweg

**Sie finden** einen liebevoll angelegten Waldgarten mit geschwungenen Wegen und Flächen von ca. 2.500 qm, mit vielen Hosta, Heuchera, Gräsern, Farnen, Hortensien, Rhododendren und von mit wildem Wein und Kletterhortensien berankten Kiefern. Sitzplätze laden zur ruhigen Betrachtung ein.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Edith Oppelt-Schorn liest kleine Geschichten, Pflanzenableger; Bitte auf kleine Kinder besonders achten, tiefer Teich!

#### 6 Selbstversorger- und Staudengarten von Gisela und Heiner Frank

16515 Oranienburg-Eden, Petscheltweg 378

**Offen:** 11. Juni, 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** B96 Abf. Oranienburg Zentrum Süd, rechts über Walter-Bothe-Straße links in Petscheltweg

**Sie finden** einen blühenden Selbstversorgergarten in der Obstbausiedlung Eden, die aus der Reformbewegung hervorgegangen ist, mit Schattenbeeten unter dem Hausbaum, Staudenbeeten in der Sichtachse zum kleinen Weinberg, Kräuter- und Gemüsebeeten unter Obstbäumen, Beeresträuchern und einem geschützten Bereich für Vögel und kleine Tiere.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, Tee, Kuchen, selbstgebackenes Brot, pflanzliches Schmalz, Pflanzenableger

#### 7 Wassergrundstück von Heidrun Daehn und Andreas Wald

16348 Stolzenhagen/Wandlitz, Straße am See 35

**Offen:** 21. Mai, 6. August, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** PKW

**Sie finden** einen Waldgarten von 4.000 qm direkt am Stolzenhagener See. Alte Rhododendronbestände unter hohen Waldbäumen bestimmen die Eingangssituation.

Ein großes Hortensienbeet hinter dem Haus und einige Anpflanzungen mit Taglilien, Phlox, Rosen und verschiedenen Stauden bringen Farbe in den sonst eher ruhigen Waldgarten. Am Ufer genießt man den Blick über den Stolzenhagener See.

**Zusätzliche Angebote:** es gibt Taubenvolieren mit Rassetauben, viele Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Genießen von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Pflanzenableger aus dem Garten

Rollstuhl bedingt möglich

### 8 Landschaftsgarten Christianenhof von Regina und Erwin Klaus

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 3

**Offen:** 20./21. Mai, 10./11. Juni, 8./9. Juli, 5./6. August, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr, 20./21. Januar 2018, 17./18. März 2018 Frühlingserwachen, je 11-15 Uhr

**Zu erreichen:** nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof, bis Dorfplatz, Haus links

**Sie finden** einen 12.000 qm großen Landschaftsgarten mit wechselnden Gehölzen, Stauden und Nutzpflanzen, ein natürliches Feuchtbiotop (500 qm) mit Rundweg, Obstwiese mit Frühjahrsblühern (Märztermin!), ein Glashaus mit Topfpflanzen und viele Sitzplätze, um in Ruhe die Natur zu genießen.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen auf Anfrage, Führungen um 11 und 14 Uhr, Ausstellung historischer Gartengeräte auf der Tenne; zum Januartermin „der Garten im Winter – Inspiration in der vierten Jahreszeit“; am 27./28. Mai und 9./10. September Offene Gärten Uckermark

### 9 Hausgarten von Mathilde und Gartenarchitekt Andreas Timm

16225 Eberswalde, Eichwerderstr. 1

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** über B167, von Breite Straße in Eichwerderstraße; Bus 862 bis Schneiderstraße

**Sie finden** einen in der Altstadt gelegenen, von alten Mauern umschlossenen 550 qm großen „Maximal-Grün-Garten“. Üppiger Kletterpflanzenbewuchs an Wänden und Robinienstämmen erzeugt eine intensive Atmosphäre. Über Abriss- und Aushubmaterial entstand eine grüne Landschaft aus Hügeln, Steinen, Bodenwellen und Wasserflächen. Schmale Stege, Brücken und Pfade führen trittsichere Besucher durch dschungelartige Räume und auf Aussichtsterrassen.

**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Stauden und Bildern, offene Galerie, Kaffee und Kuchen, [www.plantasie.de](http://www.plantasie.de), [www.galerie-plantasie.de](http://www.galerie-plantasie.de)

### 10 Zwei Hausgärten von Angelika Swodenk und Marlies und Günter Breitzkreuz

16225 Eberswalde, Kiefernweg 2 und 3

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: O-Bus Linie 861 bis Rosengrund oder Dr.-Gillwald-Höhe, Parken in Poratzstraße

**Sie finden** in Nummer 3 auf 1.140 qm einen künstlerisch gestalteten Hofgarten mit Keramikatelier, Rosen und Lavendel, verschiedenen Stauden, zwei Teichen mit Wasserlauf und vielen Sitzecken.

Laufenten und Hühner begleiten die Besucher gern. Gleich nebenan in Nummer 2 finden Sie einen Garten auf 1.000 qm mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, Gemüse- und Blumenbeeten. Die Hanglage wurde mit altem Feldsteinmauerwerk terrassiert. Am kleinen Teich unter der Trauerweide lädt ein Sitzplatz zum Verweilen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung des Keramikateliers

**11 Hausgarten von Hannelore und Hans Baumann** 

16359 Biesenthal, Hegeseeweg 2

**Offen:** 20./21. Mai, 10./11. Juni (Schwertlilien), 8./9. Juli (Taglilien), je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus, Bahn von Bernau, vom Bhf. Biesenthal 5 km, Bus bis Marktplatz und 5 Min. Fußweg, Parken in der Schulstraße oder Kirschallee, von der Kirschallee 2. Eingang zum Garten gegenüber vom 1. Wohnblock

**Sie finden** einen 2.400 qm großen, terrassierten, sehr abwechslungsreich gestalteten Hausgarten mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, eingebettet in eine bezaubernde Landschaft. Beete mit einer großen Tagliliensammlung (Blüte im Juli), Rosenbeete, eine Schwertliliensammlung sowie Schattenbeete mit Farnen, Hosta und Heuchera bieten Abwechslung. Von idyllischen Sitzplätzen kann man den Blick in die Natur genießen. Zwei kleine Teiche laden zum Verweilen ein. Im Sommer verleihen zahlreich blühende Fuchsien und andere Kübelpflanzen dem Hausbereich südländisches Flair.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Verkauf von vielen Tagliliensorten, Schwertlilien, Stauden und Gehölzen, im Juli auch Besuch nach Voranmeldung möglich Tel. 03337-2512

**12 Hausgarten von Heike und Manfred Sonntag**

16278 Angermünde OT Schmargendorf, Zum Dorfanger 18

**Offen:** 10./11. Juni, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Autobahn A11 Abf. Joachimsthal in Richtung Angermünde oder mit Bahn bis Angermünde und von dort ca. 5 km per Rad

**Sie finden** einen großzügigen, das Haus umgebenden, Garten. Im Eingangsbereich befinden sich Staudenbeete und mit Buchsbaum umgebene Rosen. Ziel der Bepflanzung ist eine Blüte durch das Jahr, wobei die Beete ständigem Wandel unterliegen. Der Weg führt vorbei am Naschgarten mit verschiedenen Beeren und Obstbäumen zum Sitzplatz, der von Magnolien, Flieder, Rosen, Hortensien und Clematis umgeben ist. Hinter einer Buchenhecke befindet sich der Nutzgarten mit alten Obstbäumen, Walnuss, Staudenanzuchtbeeten sowie Gemüse und Kräutern. Die glücklichen Hühner haben hier ihren Auslauf.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, Pflanzenableger, im September selbstgemachte Marmeladen

**13 Hausgarten von Maren Neumuth und Jörg Freese**

16303 Schwedt OT Criewen, Bernd-von-Arnim-Str. 42

**Offen:** 20./21. Mai, 10./11. Juni, 16./17. September, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** ab Bhf. Angermünde Bus 468 bis Criewen-Mitte

**Sie finden** einen durchgestalteten Hausgarten von Pflanzenliebhabern und -sammlern mit Sommerblumen, Stauden, Schattenbereichen und Wassergarten. Den Besitzern bereitet es Freude Erlebnisse aus Gartenbesuchen in Deutschland, England, Frankreich und den Niederlanden im eigenen Gartenreich zu verarbeiten.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Staudenableger, Kaffee und Kuchen

**14 Pfarrgarten von Martina Brömme und Waldemar Cada** 

16833 Königshorst, Hauptstr. 42

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen** mit dem RE und dem Fahrrad: von Spandau in Richtung Wismar. Sie fahren bis Nauen, weiter mit dem Fahrrad 14 Km oder bis Paulinenaue, weiter mit dem Fahrrad 8 km. Mit dem Auto: die B 5 bis Berge; oder die A10 bis Kremmen oder Fehrbellin.

**Sie finden** einen 2.500 qm großen romantischen Pfarrgarten mit einem Pfarrhaus von 1738. Das

verwünschte und sehr naturbelassene Grundstück ist von Linden eingefasst, der alte Baumbestand mit Efeu, Farnen und Rhododendren unterpflanzt. Verschiedene Stauden, viele Hosta und Hortensien bestimmen das Bild. Auf verschlungenen Pfaden begegnen Ihnen Skulpturen aus eigener Werkstatt und zum Verweilen laden romantische Sitzgruppen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und selbst gebackener Kuchen. Ein Blick in den ehemaligen, inzwischen frisch restaurierten Gemeindesaal ist möglich.

Hinweis: geöffnet ist auch die restaurierte evangelische Kirche auf dem Nachbargrundstück  
Rollstuhl bedingt möglich

### 15 Hausgarten von Beata Wlotzka und Alex Niemann



16562 Bergfelde, Wiesenweg 16

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, 9. Juli, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bahn bis Bergfelde, 10 Min. Fußweg; Bus 809 ab S-Bahnhof Hermsdorf

**Sie finden** einen Hausgarten (1.300 qm), in welchem Rosen und Lilien die Hauptrolle spielen. Überraschend sind die Sortenvielfalt der Lilien und deren außergewöhnliche Größe und Schönheit. Attraktive Rosen- und Hortensienbeete werden von Buchsbaumhecken eingefasst. Ein kleiner Nutzgarten am Ende des Gartens und ein neu angelegter Steingarten vor dem Haus runden das Gartenbild ab.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Kunsthandwerk der Hausherrin und Pflanzen aus dem Garten

### 16 Villengarten von Dr. Elke Zakel

14641 Nauen, Am Schlangenhorst 19

**Offen:** 22./23. April, 20./21. Mai, 10./11. Juni, 8./9. Juli, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit RE 2, RB 10 und RB 14 Richtung Nauen, 5 Min. Fußweg vom Bahnhof Nauen; mit PKW über B5 Ortseinfahrt Nauen Richtung Stadtmitte, dann B 273 Richtung Oranienburg nach dem Bahnhof. Mit dem Fahrrad über den Havelland-Radweg. Anfahrtsskizze unter [www.havellife.de](http://www.havellife.de).

**Sie finden** einen großzügigen Hausgarten mit vielen Gehölzen und alten Bäumen, großflächig angelegte Staudenbeete mit diversen Liliensorten, Rittersporn und Astern, umrandet von Lavendel zwischen Buchsbaumhecken. Dazwischen diverse Rosen und einjährige Blüher, vor allem jede Menge Veilchen im Frühjahr und Klatschmohn im Sommer. Ein Naturteich gibt dem ganzen Ensemble eine besondere Note mit natürlichen Wasserpflanzen und Wasserlilien. Im Anschluss an den Blumengarten befinden sich eine weiträumige Wiese mit alten Obstbäumen (Apfel, Pflaumen) sowie große alte Walnussbäume, die Schatten spenden und zum Sitzen einladen. An den Garten schließt sich eine Koppel an, auf der sich Pony, Esel und Muli tummeln und es sich gut gehen lassen. Im Nutzgarten finden sich diverse Gemüsesorten und Kräuter, welche naturbelassen wachsen können, ebenso Beerensträucher (Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren), die die Besucher gerne probieren können. Ebenso schließen sich seitlich Felder mit einjährigen Wildblumen aus Europa sowie aus den USA an. Umrandet wird das gesamte Grundstück durch eine Pergola mit Klematis und verschiedenen anderen Kletterpflanzen.

**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Stauden, Kräutern, Gartendekorationen sowie selbstgemachten Produkten aus dem Garten, fachkundige Pflgetipps für Gehölze und Garten, Imbiss und Getränke Führung durch den Eselhof bei Fatima und Pepito, für Kinder auf Wunsch Esselfütterung und streicheln der amerikanischen Miniesel

### 17 Landschafts- und Schaugarten von Elona und Prof. Dr. Hans Ebel

14656 Brieselang, Uferpromenade 17

**Offen:** 20. Mai, 10-17 Uhr, im Oktober zur Laubfärbung der Ahorne

**Zu erreichen:** mit PKW, Ortsteil Nord, über Karl-Marx-Str., rechts in Fichtestr., links in Zilleweg, am Ende links in die Uferpromenade; Eingang mit Holzzaun auf Klinkersockel und zwei großen Kugeluhnen. Achtung, Navis führen oft falsch an einen Kanalweg! Alternativ mit der RB10 nach Brieselang, dann 30 Min. Fußweg wie für PKW beschrieben.

**Sie finden** einen Landschafts- und Schaugarten (1.300 qm) mit zahlreichen erlesenen Laub- und Nadelgehölzen, die in interessanten farblichen Gruppen in Sichtachsen und Größenproportionen harmonisch angeordnet sind. Einen Schwerpunkt bilden diverse japanische Fächerahorn-Sorten mit abwechslungsreichen Wuchsformen, vielfältigen zarten Blattstrukturen und wechselnden jahreszeitlichen Färbungen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Strauchpfingstrosen, Hortensien und Staudenbeete mit Hosta, Farnen, Heucheras, Gräser. Sämtliche Pflanzen sind botanisch ausgedeutet. Bei regenfreiem Wetter zeigen Großfotos die Ahorne und anderen Laubpflanzen in ihrer Frühjahrs- und Herbstfärbung sowie die Maiblüte der Pfingstrosen. Den absoluten Höhepunkt bildet die prachtvolle Laubfärbung der Fächerahorne, die je nach Witterung Mitte bis Ende Oktober zu sehen ist. Hierzu wird der Garten kurzfristig geöffnet, wobei die Interessenten gebeten werden, den Termin per Mail oder Telefon zu erfragen unter dr.hans.ebel@t-online.de oder 030-8348383.

**Zusätzliche Angebote:** Erfrischungen, Kaffee und Kekse, Erläuterung der Gartenarchitektur, der Bodenansprüche und der verschiedenen Pflanzsubstrate sowie der Gehölzpflege; Tipps zu Technik und Gestaltung von Pflanzenfotos, insbesondere Makrofotografie von Blüten

### 18 Hausgarten von Sybille und Hans-Georg Puschmann

14656 Brieselang-Süd, Wustermarker Allee 14 (neben Lidl)

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit RB von Berlin Richtung Nauen

**Sie finden** einen 1.700 qm großen Garten mit reichhaltigem Staudensortiment und vielen Gehölzen in unterschiedlichen Wuchsformen mit eingebundenem Teich, Laufentengehege und Hochbeeten. Als Umzäunung dient eine ziegelsichtige Mauer. Die Gartenwege sind mit Basaltsteinen gepflastert.

**Zusätzliche Angebote:** Kuchen und Kaffee, Pflanzenableger

### 19 Hausgarten von Karin Cramer

13503 Berlin-Heiligensee, Im Erpelgrund 100

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 25./26. November, je 14-19 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 133 von Tegel bis An der Schneise, Fußweg ca. 5 Min., Parken in der Dambockstr.

**Sie finden** einen in verschiedene Gartenbereiche unterteilten Garten. Wasserstellen und Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Im Vordergrund der Bepflanzung stehen Grünnuancen von Bambus, Buchs, Japanischen Ahornen, Amberbaum, Gräsern und vielen Hosta-Sorten. Der Garten bietet eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Die halb überdachte Terrasse ist loungeartig im asiatischen Stil möbliert.

**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Rhabarberblatt-Schalen aus Beton, ausgewählter Gartendekoration, Kaffee und Kuchen; Zusatztermin November: Der stimmungsvoll beleuchtete Garten in winterlich-weihnachtlicher Atmosphäre, mit Lagerfeuer, Glühwein und heißer Schokolade, kleinem Adventsmarkt und Verkauf von Gestecken.



## 20 Waldgarten "Pupuce"

13465 Berlin-Frohnau, Ansgarstr. 15

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, 5. August, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 220 Endstation Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.; S1 Bhf. Frohnau und 1,8 km Fußweg über Maximiliankorso, Hainbuchenstr., Neubrücker Str., rechts in den Speerweg

**Sie finden** einen 1.300 qm großen (Halb-)Schattengarten mit Teich, der eine Vielzahl von seltenen Stauden und Gehölzen mit über das Jahr wechselnden, farbigen und idyllischen Akzenten bietet. Im Mai und Juni werden, neben in Blüte stehenden Rhododendren, Paeonien (Pfingstrosen), Iris und Begleitpflanzen ihre Farbenpracht entfalten. Im August erfreut eine üppige Hortensienblüte.

## 21 Naturnaher Gehölz- und Staudengarten von Marianne und Bernd Gohlke

13465 Berlin-Frohnau, Ludolfingerweg 41b

**Offen:** 23. April, 1. Mai, 10. Juni, 24. März 2018, zu den Führungen

**Zu erreichen:** S1 bis Frohnau, 10 Min. Fußweg oder Bus 125 Alemannenstr./ Maximiliankorso

**Sie finden** einen 35 Jahre alten 330 qm großen Wald-Naturgarten mit Stauden und Gehölzen, der alle Sinne anspricht und heimischen Vogel- und Insektenarten Nahrung und Unterschlupf bietet.

Schmale, gewundene Pfade führen durch Grün in allen Schattierungen, zu Teich, Hochbeet und Naschecke. Es wird durchgeblüht. Vom Winterling über Märzenbecher, Zahnwurz, Christrosen und Hepatica bis Herbstaster ist Vieles vorhanden. Verschiedene Clematis, Lonicera, Efeu und Pfeifenwinde gedeihen in luftiger Höhe. Fothergilla, Sternmagnolie, Lonicera purpusii und Lebkuchenbaum geben dem Garten Struktur. Ein Speierling spendet lichten Schatten auf der Terrasse und lässt Host und Campanula in Ampeln gedeihen. Die Besitzerin ist Hornissenfan, kann aus eigener Erfahrung berichten und ein imposantes Nest zeigen.

**Zusätzliche Angebote:** Der Garten ist nur im Rahmen einer Führung (max. 8 Personen) zu besichtigen, je 10-12 Uhr, 13-15 Uhr, 16-18 Uhr, bei Regen können keine Schirme benutzt werden; Getränke, Pflanzenableger, Fotos vom Garten zu allen Jahreszeiten

## 22 Haus- und Naturgarten von Familie Herz

13465 Berlin-Frohnau, Kammgasse 18

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr,

**Zu erreichen:** Bus 125 bis Hermsdorf Friedhof

**Sie finden** einen ca. 1.200 qm großen Garten mit Bambus, Hosta, Farnen, Gräsern, 2 Terrassen mit Ausblick, Rhododendren und Gehölzen sowie einen Nutzgarten mit Obstbäumen, Erdbeeren, Hühnern. Achtung: Hanggarten mit vielen Treppen, die Trittsicherheit erfordern.

**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Bambus, Hosta und diverse Stauden

## 23 Hausgarten von Dr. Teresa Eden und Werner Wagenmann

13465 Berlin-Frohnau, Im Fischgrund 23

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S1 bis Frohnau, Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf, Bus 220 bis Loerkesteig

**Sie finden** einen Garten mit Waldcharakter, kleinem Bachlauf und zwei Teichen. Azaleen, Rhododendren, verschiedene japanische Ahorne, Bambus und Kamelien unterstreichen neben Mondtor, großen Findlingen und Steinlaternen den asiatischen Stil des Gartens.

## 24 Hausgarten von Uta Bail und Frank Peters

13467 Berlin-Hermsdorf, Klaushager Weg 32

**Offen:** 30. April, 1. Mai (Frühblüher), je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Hermsdorf, Bus 125

**Sie finden** einen vielfältig gestalteten Garten von knapp 2.000 qm, in dem es immer blüht. Der Eingangsbereich ist von einem Teich und unserer Liebe zu Amphibien geprägt, mit Holzstubben zum Unterschlüpfen für Erdkröten, Grasfrösche und Teichmolche sowie einer Frühlingswiese, auf der Mitte Mai einheimische Orchideen blühen. Im Teich befinden sich gut sichtbar Frosch- und Krötenlaich. Von der Nordseite betritt man im Anschluss den Gelben Garten, mit Quelltobel, Bachlauf und Teich. In diesem Terrassengarten aus Harzer und Tiroler Porphyrdominieren Gelb- und Blautöne. Geschnittener Buchs bringt Ruhe. Ein kleiner Knotengarten, ein schmaler Buchspfad und ein kleiner Japanischer Garten schließen sich an. Im Anschluss öffnet sich der Blick auf eine große Rasenfläche mit einem Teepavillon und Frühjahrsblüher in einer Hügellandschaft unter Obstbäumen und Rosensträuchern. Im letzten Teil haben wir einen Heidegarten.

**Zusätzliche Angebote:** Pflanzenableger

## 25 Sammlergarten von Peter und Ingrid Kendzierski

13467 Berlin-Hermsdorf, Kurhausstr. 12

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 25./26. November, je 14-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 125 bis Hohenzollernstraße, S1 Bhf. Hermsdorf

**Sie finden** auf 1.000 qm eine große Vielfalt an Blüh-, Zier- und Nutzpflanzen sowie einen Teich mit Wasserpflanzen. Ergänzt wird der Garten durch eine Sammlung von Orchideen, Bromelien, Tillandsien und Epi-Kakteen.

**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Pflanzen, zum Novembertermin Garten in winterlich-weihnachtlicher Atmosphäre, Adventsgestecke, Türkränze und weihnachtliche Dekorationen

## 26 Landschaftsgarten von Margret Behn

13469 Berlin-Lübars, Im Wiesenbusch 9

**Offen:** 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S1 bis Waidmannslust, Bus 222 bis Vierrutenberg

Parkplätze vor Beginn der AEG-Siedlung, auch an Grundschule Vierrutenberg

**Sie finden** einen Landschaftsgarten, der in der freien Natur zu schweben scheint. Auf einer Anhöhe gelegen, blickt man über das Tal des Tegeler Fließes auf den bewaldeten Gegenhang dieses Landschafts- und Naturschutzgebietes im Berliner Norden. Die parkähnliche Gestaltung des Gartens mit zwei Seerosenteichen, Rosen, Wildrosensträuchern, Stockrosen und Pfingstrosen sowie einigen kleineren Staudenquartieren, locker auf dem über 1.100 qm großen Gelände verteilt, vermittelt dem Besucher eine befreiende, gelöste Urlaubsstimmung. Eine ca. zehn Meter lange verspiegelte Fassade des Schuppenanbaues verbirgt diesen und lässt den Garten grösser und sonniger erscheinen. Einige Obstbäume und Beerensträucher versorgen die Hausbewohner mit frischen Vitaminen aus dem Garten.

Rollstuhl geeignet

## 27 Haus- und Landschaftsgarten von Familie Raderkopp

13158 Berlin-Rosenthal, Schönhauser Str. 20

**Offen:** 10./11. Juni, 8./9. Juli, 6. August, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S1 Bhf. Wittenau, dann Bus 124 Richtung Französisch Buchholz bis Bergrutenpfad

**Sie finden** auf dem 4.000 qm großen Grundstück zwei Gärten. Im vorderen Gartenbereich befindet sich ein wildromantischer Staudengarten mit vielen Blatt- und Blütenstauden, Rosen und Pergolen



mit Kletterpflanzen. Im Garten integriert sind Geflügelvolieren und Kleintiergehege. Im hinteren, größeren Gartenbereich befindet sich ein natürlich angelegter Landschaftsgarten mit vielen Natursteinen, mehreren Teichen, Bachlauf und Brunnen. Viele große Nadel- und Laubgehölze vermitteln einen waldähnlichen Charakter. Hier gibt es liebevoll dekorierte Ecken und seltene Stauden. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Imbiss, Pflanzenverkauf

### **28 Hausgarten von Angela und Wolfgang Runge**

13158 Berlin-Rosenthal, César-Franck-Str. 30

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Tram M1 Richtung Rosenthal bis Angerweg, Bus 122 bis Buchhorster Str., Bus 155 bis Schönholzer Weg

**Sie finden** einen Hausgarten (800 qm), der nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet wird. Obstbäume, Gemüse, Stauden, Hochbeete, ein Teich sowie ein Lehmbackofen ergeben ein harmonisches Miteinander. Sie erhalten Hinweise zur Gestaltung eines bienenfreundlichen Gartens und zum Integrieren von Gartenkunst in das Gesamtkonzept.

**Zusätzliche Angebote:** Imbiss, Kaffee und Kuchen

### **29 Hausgarten von Carola und Wolfgang Hain**

16356 Werneuchen/Ost, Ahornweg 12

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bahn bis Werneuchen, dann Bus bis Werneuchen/Ost (alles S-Bahn-Tarif) oder per PKW über B 158 bis "Pension Am Berg"

**Sie finden** einen 3.000 qm großen Garten, parkähnlich gestaltet mit zahlreichen Gehölzen und Stauden (u.a. Hosta), einen naturnahen Koiteich, mediterrane Pflanzen, einen Nutzgarten mit Hochbeet sowie eine Kakteensammlung, die über 40 Jahre gepflegt wurde. Zur Überwinterung der Pflanzen steht eine 70 qm große Orangerie zur Verfügung. Im Garten sind Skulpturen und Arbeiten von bedeutenden Künstlern aus Ost und West integriert. Bepflanzte Tröge, Granit, Sandstein, Terracotta und Holz ergänzen das großzügige Gartenbild.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung der Holzspielzeugsammlung möglich

### **30 Hausgarten von Petra und Norbert Skilandat**



14712 Rathenow, Egon-Erwin-Kisch-Weg 6

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit RE4 oder RB51 bis Hbf., Bus 676 bis Hst. Am Hafen, kurzer Fußweg durch Waldstück

**Sie finden** einen ca. 1.000 qm großen, intensiv und vielfältig gestalteten Garten. Über Kieswege sind die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften in den Staudenbeeten erreichbar. Eiben- und Buchshecken strukturieren den Garten und begrenzen die einzelnen Bereiche. Auf verschlungenen Pfaden können die Gehölzbereiche, u.a. mit Blauglocken-, Los-, Trompeten-, Lederhülsenbaum, Zimtahorn, Duftblüte, Tatarischer Heckenkirsche, erkundet werden. Diese sind üppig mit Stauden unterpflanzt. Kletterpflanzen erobern Zäune, Rankgitter und Bäume. Mehrere Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Ein formales Wasserbecken mit kleinem Wasserfall sowie ein Naturteich mit Moderlieschen vollenden den Ziergarten. Der angrenzende Gemüsegarten und das Gewächshaus gewährleisten die Versorgung der Familie fast ganzjährig mit frischem Obst und Gemüse in großer Vielfalt.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke

### 31 Hausgarten von Thomas Kuschel und Josef Riedmaier

14612 Falkensee, Leinestraße 39

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** RB10 oder 14 bis Finkenkrug, dann ca. 20 Min. Fußweg

**Sie finden** auf einem Gelände von ca. 2.500 qm zwei zusammengefasste Gärten hinter einem Berliner Sommerhaus aus dem 19. Jahrhundert. Direkt hinter dem Haus nehmen zwei imposante Hängeeschen ihren angestammten Platz ein. Die Mitte des Gartens wird von einer riesigen Hänge-Rotbuche dominiert, unter der sich im zeitigen Frühjahr ein blauer Szilla-Teppich ausbreitet. In den sonnigen Teilen des Gartens gibt es vielfältige Anpflanzungen von Stauden, Sträuchern und blühenden Pflanzen. Im Frühling sind es besonders die sehr zahlreichen Akelei, einige späte Tulpen und das Tränende Herz, neben Rhododendren und Azaleen, die den Maigarten schmücken.

**Zusätzliche Angebote:** Selbst gebackener Kuchen und Kaffee

### 32 Staudengarten von Rolf Fiedler und Erhard Blesing

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 19

**Offen:** 21. Mai, 6. August, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit RB 10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg; Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts

**Sie finden** ein Eldorado für den Pflanzenfreund, der hier auf Entdeckungstour gehen kann und dafür viel Zeit mitbringen sollte. In diesem dicht mit vielen seltenen Stauden und Gehölzen bepflanzten Areal bleibt kein Platz für eine Rasenfläche oder für breite Wege. Schmale Pfade, nicht breiter als eine Harke, winden sich durch die Blütenpracht. In einer Wasserfläche in der Mitte des Gartens spiegelt sich der Himmel. Die beiden passionierten Hobbygärtner Rolf Fiedler und Erhard Blesing geben gern ihre Erfahrungen im Umgang mit den Pflanzen an interessierte Besucher weiter. Besonderheiten des Gartens sind eine umfangreiche Fuchsienammlung und viele besonders große Hosta-Sorten. Im Herbst blühen viele Astern zwischen prachtvollen Gräsern.

### 33 Hausgarten von Petra und Rainer Helfrich

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 17

**Offen:** 22./23. April, 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen** mit RB10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg: Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts

**Sie finden** vor dem Haus des 1.800 qm großen Grundstücks terrassenartig angelegte, dekorative Anpflanzungen von Azaleen, Baumpaeonien sowie Rosen und Hortensien, umrahmt von Buchsbaum. Die hinter dem Haus gelegene, gepflegte Rasenfläche wird von dicht bepflanzten Staudenbeeten und vielen Hosta umgeben. Es blüht eine Vielfalt an Irriorten und Taglilien. Große Gehölze und eine Rhododendronhecke säumen den Garten. Eine kleine Brücke teilt den Gartenteich und führt in eine Bonsaiecke. Viele Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Neben diversen Kübelpflanzen gibt es im Garten ca. 800 unterschiedliche Fuchsienarten und -sorten, die ihre Blühphase von Juli bis zum Frost haben. Hierzu gehören viele Wildformen, seltene und historische Sorten, ca. 30 Jahre alte Hochstämme sowie winterharte Fuchsien.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Angebote von Stauden und Fuchsien  
Rollstuhl möglich

### 34 Hausgarten von Angelika Kerutt und Dr. Diedrich Bühler

14612 Falkensee, Germanenstr. 18

**Offen:** 20. Mai, 10. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** RB10 bis Finkenkrug, dann ca. 15 Min. Fußweg, Karl-Liebknecht-Str., rechts in Sachsenstr., links in Germanenstr.

**Sie finden** einen liebevoll und abwechslungsreich gestalteten Garten mit vielen Rosen und Clematis. Alte und junge Gehölze, ergänzt durch eine Sammlung japanischer Ahorne, bilden das Gerüst auf einer Fläche von 1.400 qm. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Stauden und Schattenpflanzen unterstreichen die romantische Atmosphäre. Ein kleiner Teich rundet das Bild ab.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, [www.datur.de](http://www.datur.de)

### 35 Kleiner Hausgarten von Romy und Gunnar Aland

14612 Falkensee, Herderallee 12

**Offen:** 20. Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** RB 10 oder Bus vom Bhf. Spandau, Hst. Alter Fischerweg, dann rechts Richtung Kantstr.

**Sie finden** einen abwechslungsreichen Hausgarten mit einer reichen Pflanzenfülle. Sträucher, Stauden, Rosen und Bodendecker wachsen in Eintracht und gehen fließend ins Nachbargrundstück über. Im Mai blühen späte Tulpen, Mohn, Zierlauch, viele Bodendecker und Rhododendren. Eine große Lärche im Eingangsbereich und die Kletterrose „Bobby James“ über dem Carport sind markante Blickfänge. Der gemütliche Garten verfügt über mehrere Sitzgelegenheiten, welche auch im kleinen Garten zum Verweilen und Genießen einladen. Den Juni krönen die Rosen, 2 schöne weiße Kletterrosen, und eine Spierenhecke, die die Grundstücke einrahmt.

**Zusätzliche Angebote:** kleine Ableger von Bodendeckern und Stauden, Hildegard-von-Bingen-Kekse und Pfefferminztee aus dem Garten

### 36 Staudengarten von Marianne und Detlef Lüdke

13587 Berlin-Spandau, Eiskellerweg 24

**Offen:** 20./21. Mai, 10./11. Juni, 8./9. Juli, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Havelbus 671 ab Bhf. Spandau Richtung Paaren im Glien bis Steinerner Brücke. Von dort ca. 20 Min. Fußweg durch das Landschaftsschutzgebiet Eiskeller; der einspurige Eiskellerweg zweigt direkt an der Stadtgrenze von der Schönwalder Allee ab. ACHTUNG, diese Straße finden Sie nicht im Navi! PKW möglichst an der Steinernen Brücke abstellen (Brachfläche), es gibt nur sehr wenige Parkplätze.

**Sie finden** einen sehr vielfältigen, selbstgestalteten Garten auf mehr als 3.000 qm mit Sonnen- und Schattenstauden, einem Rosengarten, Formschnittgehölzen und -hecken sowie einem Bachlauf, der in einen Teich mündet. Im Mai blühen Bartiris und Iris sibirica in vielen Sorten, Rhododendren, Akeleien. Im Juni erfreuen uns Rosen und Clematis. Im Juli zeigen sich Taglilien und erste Phloxe. Viele Sitzplätze bieten Gelegenheit zum ruhigen Genießen der verschiedenen Gartenräume.

**Zusätzliche Angebote:** gegen Spende Pflanzenableger sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen

### 37 Kleingartenkolonie „Naturnahe Gärten“

13589 Berlin-Spandau, Niederheideweg 51

**Offen:** 16. September, 12-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit Bus 130, per Auto oder Fahrrad über Radelandstraße bis Sandwiesenweg, am Ende links in den Niederheideweg abbiegen, nach 30 m rechts an der Obstwiese entlanggehen

**Sie finden** 26 Gärten, die nach ökologischen Kriterien ohne Verwendung von Bioziden und mineralischen Düngern bewirtschaftet werden. Die Lauben sind mit Gründächern bedeckt und verschwinden hinter rankenden Gehölzen. Zwischen den Parzellen gibt es keine Zäune. Einheimische

Stauden und Sträucher strukturieren die Gartenflächen. Auf Zierrasen und Plattenwege wird zu Gunsten von Graswegen und gemulchten Beeten verzichtet. Kleine Teiche verbinden einzelne Parzellen. Eine Ökoloabe in Lehmbauweise, mit Gründach und Solarstrom kann besichtigt werden.  
**Zusätzliche Angebote:** stündliche Führungen durch die Kolonie, selbstgebackener Kuchen und Kaffee gegen Spende

### **38 Schul-Umwelt-Zentrum Spandau / Gartenarbeitsschule Borkzeile**

13583 Berlin-Spandau, Borkzeile 34

**Offen:** 20. Mai, 16. September, je 11-17 Uhr

**Zu erreichen:** S, U, Bus bis Rathaus Spandau; Schulparkplatz Askanier-Grundschule

**Sie finden** einen grünen Lernort, der mehrfach vom BUND als naturnaher Garten ausgezeichnet wurde. Der Karl-Förster-Staudengarten, der neue Kräutergarten, ca. 100 Schülerbeete, diverse Kompostanlagen, ein kleines Gewächshaus, Teiche, Bienenvölker, Insektenhotels, unsere Wasserspiellandschaft und vieles mehr geben genug Anlass, ins Gespräch zu kommen. Interessierte können neben Informationen auch Pflanzen oder Sämereien austauschen.

**Zusätzliche Angebote:** um 11, 13 und 15 Uhr laden wir ein, das ca. 10.000 qm große Gelände des Schul-Umwelt-Zentrums kennenzulernen, sich dabei über Aufgaben und Projekte dieser Einrichtung zu informieren. Ein Wildkräuterrundgang erwartet Sie um 12 und um 14 Uhr. Das Imkerehepaar Prenzel gibt Ihnen an diesem Tag die Möglichkeit, Wissenschaftliches über die Haltung und das Leben der Honigbiene zu erfahren. Kinder haben die Möglichkeit mit unseren Mikroskopen (Dosenlupen, Stereomikroskop und digitalem Mikroskop) Pflanzen und Insekten genauer "unter die Lupe" zu nehmen. Im Café Flora können sich unsere Besucher bei Kaffee und Kuchen oder Herzhaftem ausruhen und sich über geplante Veranstaltungen informieren.

### **39 Hausgarten von Susanna Komischke**

13591 Berlin-Spandau, Bolteweg 32

**Offen:** 20./21. Mai, 8./9. Juli, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** ab Ruhleben Bus 131 bis Springerzeile, ab Rathaus Spandau Bus 137 bis Baluschkeweg

**Sie finden** einen Hausgarten mit großer Vielfalt an heimischen und exotischen Duft-, Würz-, Wild- und Heilpflanzen sowie ungewöhnlichen Obst- und Gemüsesorten. Stauden, Gehölze und liebevoll gestaltete Details runden das Gartenbild ab. Dieser Garten ist ein Muss für Kräuterliebhaber.

**Zusätzliche Angebote:** Kräutertee, verschiedene Pesti und Wildfruchtarmeladen, Verkauf von Wildpflanzen und Kräutern

### **40 Kleingarten von Gundi Freitag und Andreas Berndt**

10439 Berlin-Prenzlauer Berg, Björnsonstr. 154

**Offen:** 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Bornholmer Str., Tram 50 oder 13

**Sie finden** einen hübschen Kleingarten mit verschlungenen Pfaden, vielen Rosen (David Austin und alte Sorten), niedrigen Buchseinfassungen wie im Klostersgarten und einem sehr gepflegten Rasen. Es gibt ein selbst gebautes Tomatenhaus und verschiedene Arten von Hochbeeten für das Gemüse. Auch in der Schattenecke grünt und blüht es fast das ganze Jahr. In lauschigen Sitzecken kann gemütlich mit Kaffee, Tee und Kuchen Platz genommen werden.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen

**41 Hofgarten Weißensee von Bernd Schumann**

13088 Berlin-Weißensee, Herbert-Baum-Str. 35

**Offen:** 11. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Tram M4, M13, 12 bis Antonplatz oder Albertinenstr., je 600 m Fußweg in Richtung Jüdischer Friedhof

**Sie finden** einen kleinen Hofgarten eines Mehrfamilienhauses in der Grundform eines Klostergartens. Auf 250 qm wachsen Rosen, Stauden und Einjährige, verschiedene Obstsorten (Mehrsortenapfelbäume, Spalier), Gemüse und Kräuter in Töpfen und Wannen. Hochbeete und Trockenmauern aus alten Ziegeln geben dem Garten Struktur und Charme. Grüne Umfriedung und Benjeshecke. Kleine verwunschene Sitzplätze laden ein und auch ein Kaninchengehege findet Platz. Der Garten wurde 2011 von der Grünen Liga Berlin prämiert.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, Kuchen, Kräutersirup, Abgabe von Pflanzen, Führungen auf Anfrage. Besuchen Sie auch den benachbarten Jüdischen Friedhof!

**42 Großer Hausgarten von Bärbel und Ulrich Uffrecht** 

12681 Berlin-Marzahn, Ruwersteig 38

**Offen:** 20./21 Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit S 5, 7, 75 bis Friedrichsfelde Ost, weiter mit Bus 194 Richtung Helene-Weigel-Platz bis Merlerweg, ca. 3 Min. Fußweg bis Ecke Hatzenporter Weg

**Sie finden** auf einer Fläche von 1.800 qm einen Staudengarten mit großen Rasenflächen. Ein 90jähriger Walnussbaum prägt die Mitte des Gartens, dazwischen einzelne Kunstobjekte und eine Teichanlage vor einem freistehenden Wintergarten. Der Garten wird zur Straße hin durch verschiedene blühende Gehölze abgegrenzt. Im Mai bringen Rhododendren, Azaleen, Iris und viele Stauden Farbe in den Garten. Im September blühen Herbstastern und Dahlien. Besonderheiten sind die umfangreiche Geraniensammlung und ein Präriebeet. Das offene Atelier des Hausherrn und viele Sitzplätze im Garten laden zum Verweilen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen, selbstgebackener Kuchen und Kaffee,

**43 Moderner Hausgarten von Doris Listemann und Karsten Rahming**

12621 Berlin-Kaulsdorf, Doßstr. 6

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S5, Bus 197, 269, 399, von S-Bhf. Kaulsdorf ca. 10 Min. Fußweg; Parken in der Doßstr., nicht in die private Zufahrtsstraße einfahren!

**Sie finden** in einem kleinen Neubaugebiet einen modernen und sonnigen Hofgarten (200 qm), der 2010 angelegt wurde. Haus und Garten bilden eine optische Einheit. Prägende Elemente sind eine als „Esszimmer“ dienende Terrasse, die mit 1x1 m Beton-Platten belegt ist und eine in Ort-Beton gegossene tiefer liegende Lounge-Ecke, die im Sommer als „Wohnzimmer“ genutzt wird. Der rasenlose Garten mit seinen Kiesflächen sowie die Wasserstelle mit Quellstein und dem Kräuterhochbeet werden von einem großen Quitten-Hochstamm dominiert. Die üppige Bepflanzung der Ränder mit Beerensorten, Sonnenhut, Rose de Resht, Lavendel, Gräsern, Eiben, kleinen Bäumen und Sträuchern sowie vielen Stauden und Bodendeckern lässt immer etwas blühen, zeigt eine schöne Herbstfärbung und folgt dem Motto „Naschgarten für Mensch und Tier“. Der umgebende Zaun besteht aus Doppelstabmatten und Gabionen (Steinzäunen), berankt mit einer Vielfalt von Kletterpflanzen. Die Dachentwässerung speist die automatische Bewässerungsanlage. In der Dunkelheit wird der Garten illuminiert.

#### 44 Hausgarten von Kersten und Bernd Birke

15366 Neuenhagen, Grüne Aue 26

**Offen:** 11. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S5 bis Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

**Sie finden** auf einer Fläche von ca. 1.500 qm einen liebevoll gepflegten Hausgarten mit einem alten Apfelbaum im Vorgarten und vielfältig bepflanzten Staudenbeeten an den Rändern. Hinter dem Haus befindet sich ein Koi-Teich, der auch zum Baden genutzt wird. Eine dichte Bepflanzung bietet Sichtschutz zum Nachbargrundstück und eine Sitzgruppe am Teich, lädt zum Ausruhen und Schauen ein. Eine große Rasenfläche gibt den unverstellten Blick auf einen höher gelegenen Gartenteil frei, der von einer interessant gestalteten Mauer aus Granitstein gehalten wird. Viele seltene Stauden und Gehölze werden dem Besucher in den Beeten am Rand, die ebenfalls mit Granitstein eingefasst sind, präsentiert. Eine Waldecke mit Bambus und Farnen unter hohen Bäumen lockert die Gartenstrukturen auf. Daran schließt sich ein altes, liebevoll restauriertes Gartenhäuschen an, mit einer Sitzbank an der Sonnenseite und mit Blick auf den kleinen Kräuter- und Beerenobstgarten. Im Juni blühen zahlreiche Rosen und diverse Stauden. Achtung tiefer Teich! Bitte auf kleine Kinder achten!

#### 45 Hausgarten von Jutta und Gerd Habermann

15366 Neuenhagen bei Berlin, Unter den Ulmen 22

**Offen:** 21. Mai, 9. Juli, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

**Sie finden** einen Hausgarten von 1.200 qm von besonderer Qualität und Vielfalt. In den üppigen Beeten blüht es von April bis zum Frost. Es gibt Pflanzkompositionen mit Stauden von A bis Z sowie mit Gräsern und sehr vielen Gehölzen. Kleine Sitzecken laden zum Schauen und Genießen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Pflanzen aus dem Garten, Erfrischungsgetränke  
Rollstuhl bedingt möglich

#### 46 Hausgarten von Marion und Andreas Daase

15366 Neuenhagen, Edelweißstr. 21

**Offen:** 23. April (Frühblüher), 21. Mai, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S5 bis Neuenhagen, dann ca. 40 Min. Fußweg, Parkplätze in der Edelweißstr., Eingang im Hasensprung; Hinweis für ältere Navis: „Bollensdorf“ eingeben.

**Sie finden** einen Wassergarten, bestehend aus 2 Teichen, die durch einen Wasserlauf verbunden sind. Angrenzend befindet sich ein alpiner Garten, der in einen Kalkstein- und einen Urgesteinbereich unterteilt ist. Der Wellnessbereich, bestehend aus Pool und Sauna, wird von einer bepflanzten Torfbetonmauer und einem Rhododendronbeet begrenzt. Ein kleiner Schattengarten mit Quellstein bietet Sichtschutz. Im Eingangsbereich stehen bepflanzte Steine und Tröge. Bitte beachten: Steinstufen und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder.

**Zusätzliche Angebote:** Verkauf von Pflanzen und Pflanztrögen, Kaffee und Kuchen

#### 47 Hausgarten von Gisela Sept-Hubrich und Bernhard Sept

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Lortzingstr. 12

**Offen:** 2. Juli, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Fredersdorf, Bus 949 bis Hst. Lortzingstr., mit PKW über B1/B5

**Sie finden** einen Garten, der in seiner Gestaltung harmonisch und natürlich wirkt. Hinter dem Haus weitet sich der Blick über eine Wiese, die durch Randbepflanzungen und geschwungene Natursteinblumenhochbeete begrenzt wird. Hinten schließt sich auf einer kleinen Anhöhe ein kleines



kühles Wäldchen an. Es wachsen dort 11 Laub- und Nadelbäume. Ein kleiner „Wanderweg“ führt hindurch. Die seitlichen Gemüse- und Kräuterbeete bieten Frische und Vielfalt bei der Speisenzubereitung. Zwei 80 Jahre alte Obstbäume schenken Äpfel und Pflaumen. Für jedes Wetter gibt es Sitzplätze zum Verweilen.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen

#### 48 Hausgarten von Martina und Paul Mielke

15370 Petershagen, Mozartstr. 13

**Offen:** 21. Mai, 6. August, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bahn, 1,5 km vom Bhf.

**Sie finden** auf einer Fläche von 1.200 qm einen nach verschiedenen Themen selbst angelegten Garten. Einladend wirken schon allein der Eingangsbereich und die gelungene Trennung von Hof und Garten und dessen verschiedene Bereiche. In Farbe und Form aufeinander abgestimmte, auch weniger bekannte Stauden- und Gehölzpflanzungen bilden das Grundgerüst des Gartens. Besondere Zuneigung gilt hier den zahlreichen Hortensien, Kletterpflanzen, Rosen und den Bienen- und Schmetterlingsgehölzen. In diesem Garten wird durchgeblüht, sei es auf dem Boden als auch auf den Dächern der Nebengebäude. Im Mai blühen Clematis, Fingerhut und Akelei neben späten Tulpen, Allium und Rhododendren. Einen gemütlichen Sitzplatz zum Innehalten findet man auf jeden Fall.

**Zusätzliche Angebote:** kleine selbstgemachte Köstlichkeiten, Heiß- und Kaltgetränke, Angebot von Stauden und handgemachter frostresistenter Gartenkeramik, Ausstellung von Gartenliteratur, Kinderspaß

Rollstuhl möglich

#### 49 Hausgarten der Familie Greßmann/Kreißig

15370 Petershagen, Wielandstr. 32

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, 9. Juli, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S5 bis Petershagen Nord, ca. 15 Min. Fußweg

**Sie finden** einen Hausgarten, der hauptsächlich durch Staudenbeete, Gräser und Sträucher strukturiert ist. Die Pflanzen wurden so gewählt, dass die Blühhöhepunkte im Laufe des Jahres über das Grundstück wandern und vom Frühling bis zum Herbst immer etwas blüht. Der Garten beinhaltet eine Vielzahl an unterschiedlichen, teils seltenen, Pflanzen, wobei farbiges Laub besondere Akzente setzt. Abwechslung bieten u.a. zwei Kiesbeete, ein Rosenbeet, schattige Bereiche, zwei Hochbeete für Nutzpflanzen und Spalierobst. Holzkunstobjekte, Sitzplätze für jede Jahreszeit und Hühner haben hier ebenfalls ihren Platz gefunden.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Verkauf von Pflanzenablegern, selbst gestalteter Dekoration und Holzkunst, bei schönem Wetter wird gegrillt

#### 50 Gartenpark Mönchsgraben

15344 Strausberg, August-Bebel-Str. 23

**Offen:** 20. Mai, 12-18 Uhr, 30. September (Herbstfärbung), 13-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bahn S5 bis Strausberg, Straßenbahn 89 bis Elisabethstr.

**Sie finden** auf einer Fläche von ca. 8.000 qm – dies im Stadtinneren Strausbergs – einen naturnahen Gartenpark, dem sich am unteren Ende ein Biotop in etwa gleicher Größe anschließt. Über verschiedene Sichtachsen geführt, versprechen eine Streuobstwiese, verwunschene Winkel, ein Teich und das Biotop einen anregenden Spaziergang. Eine Vielzahl an Gehölzen – einige Bäume sind bis zu hundert Jahre alt – blenden die umgebende Stadt aus. Beete mit Stauden und Sommerblumen bringen zusätzlich Farbe. Ein Augenmerk in der Bepflanzung galt der herbstlichen Blattfärbung. Zudem gibt es einen Nutzteil mit Obstbäumen und -sträuchern, ein Kaltgewächshaus, ein Kräuterbeet und einen Kinderspielplatz. Drei lebendig begrünte Höfe bilden den Übergang zur Stadt.

Das Biotop ist noch in der Entwicklungsphase. Angestrebt ist hier ein Wäldchen mit vielfältiger Flora und Fauna.

**Zusätzliche Angebote:** Fotoausstellung, Verkauf von Töpferwaren, Kaffee und Kuchen und warme Kleinigkeiten aus der Paellapfanne

### **51 Alter Villengarten von Sabine Sissis-Peisker**

15378 Herzfelde, Strausberger Str. 4

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 950 aus Strausberg oder Erkner

**Sie finden** hinter einer alten Fabrikantenvilla einen etwa 5.000 qm großen, ehemals verwilderten Garten. Seit 2010 Jahren entstehen hier zwischen altem Obstbaumbestand und verwilderten Brachflächen neue Beete, die Stück für Stück der Verwilderung abgetrotzt werden. Die Gestaltung ist geprägt von naturnahen Stauden, mehreren Brunnen, Keramiken und seit neuerer Zeit auch durch „dog-gardening“ von meiner Hündin. Der Garten befindet sich noch im Wachsen und in stetiger Veränderung. Ein kleiner Rosengarten grenzt sich deutlich in der Gestaltung vom restlichen Garten ab, der von einem Wechsel zwischen bearbeiteten und unbearbeiteten Flächen lebt.

**Zusätzliche Angebote:** Kuchen, Kaffee und Stauden  
Rollstuhl bedingt möglich

### **52 Bauerngarten der Blumenmalerin Charis Schwinning und des Schriftstellers Wolfgang Fabian**

14476 Potsdam OT Kartzow, Kartzower Dorfstr. 4

**Offen:** 16./17. September, je 10-16 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 609

**Sie finden** zwischen einem ziegelsichtigen Wohnhaus aus dem 19. Jh. und einer Scheune mit Weinspalier den Blumengarten. Herbstzeitlose läuten den Reichtum dieser Jahreszeit ein und späte Phloxe wetteifern mit den Farben der Raublattastern und beginnender Chrysanthemenblüte. Ritterspornzüchtungen von Karl Foerster stehen in ihrer zweiten Blüte. Noch sind mannshohe Dahlien auf den Gemüsebeeten zu bewundern. Ein aus historischem Baumaterial errichtetes Obsthause, in dessen Nähe Rassehühner scharren, erinnert an das dörfliche Leben längst vergangener Zeiten. Im Tischleindeckdich-Monat September prangen Pfirsiche in geschützter Lage, laden Himbeeren, Äpfel und Haselnüsse auf die in zwanzig Jahren entstandene Streuobstwiese ein, welche gesäumt wird von Hagebuttenhecken. An regenfreien Tagen grasen hier weiße Ziegen. Der Blick reicht bis zum Naturschutzgebiet Döberitzer Heide.

**Zusätzliche Angebote:** vegetarische Gemüsesuppe aus der hofeigenen Kochschule, Tee, Himbeerpflanzen, Rosen, Künstlerpostkarten mit Blumenmotiven ([www.atelier-im-bauerngarten.de](http://www.atelier-im-bauerngarten.de))

### **53 Hausgarten mit zahlreichen Rosen von Dr. Eberhard Löwe**

14055 Berlin-Charlottenburg, Kühler Weg 6 C

**Offen:** 10./11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** mit S5 Richtung Spandau, Station Messe Süd, mit S7 Richtung Potsdam, Station Grunewald, dann jeweils 10 Min. Fußweg

**Sie finden** einen Hausgarten von ca. 500 qm Fläche mit alten Obstbäumen, Stauden, Gehölzen und über 400 Rosen (vorwiegend Alte Rosen, aber auch Englische und neue Rosensorten). Verschiedene Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.

**54 Stadtgarten des Meditationszentrums Lotos-Vihara im Herzen Berlins**

10179 Berlin-Mitte, Neue Blumenstr. 5

**Offen:** 17. September, 12-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Jannowitzbrücke, U5 Schillingstr., Parken in der Singerstr., keine Parkmöglichkeit auf dem Gelände!

**Sie finden** einen artenreichen Stadtgarten von 3.000 qm, eingerahmt von alten Bäumen, der eine von der Straße nicht einsehbare Oase des gemeinnützigen buddhistischen Meditationszentrums bildet. Großzügige Rasenflächen sind durch Staudenrabatten, eine Vielzahl blühender Gewächse und Gehölze in Gartenräume unterteilt und bieten Rückzugsmöglichkeiten für Stadttiere und Bienen in einer Bienenwand. Zentrum des Ruhe ausstrahlenden Gartens ist ein Kiesteich, der von einem Weidenrutengang eingerahmt wird. Im Innenhof befindet sich ein überdachter Wandelgang. Hoher Bambus und ein kleiner Steinbrunnen beruhigen die Sinne.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, laufend Führungen durch das Meditationszentrum

**55 Hofgarten von Freya und Jürgen Straßburg**

10997 Berlin-Kreuzberg, Muskauer Str. 30

**Offen:** 23. April (Frühblüher), 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Zugang über Mariannenplatz 14/15, das Hoftor ist geöffnet; U1 bis Görlitzer Bahnhof, Bus 29 bis Heinrichplatz, S-Bahn bis Ostbahnhof, je ca. 10 Min. Fußweg

**Sie finden** im Innenhof eines typischen Kreuzberger Wohnblocks unerwartet ein nur etwa 100 qm großes Gärtchen, naturnah gestaltet mit Steinen, Holz und einem kleinen Teich, bepflanzt mit Kletterpflanzen, Farnen und Stauden. Im Frühling ein Blütenmeer, später ein Schattengarten.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

**56 Stadtgarten der Tiele-Winckler-Haus GmbH**

12159 Berlin-Friedenau, Handjerystr. 88

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus M48, M85, U9, S1, keine eigenen Parkplätze vorhanden.

**Sie finden** einen vielfältig bepflanzten Stadtgarten. Um das Haus herum blüht es das ganze Jahr mit einer Vielzahl an Zwiebelblumen, Stauden und Gehölzen. Große Laub-, Obst- und Nadelbäume spenden Schatten und geben dem Garten Struktur und Charme. Lauschige Plätzchen laden zum Verweilen ein. Im Kräuterbeet brummt und summt es. Die Bewohner und Mitarbeitenden des Tiele-Winckler-Hauses, einer Einrichtung für Erwachsene mit geistiger Behinderung, freuen sich auf Ihren Besuch.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke und Gebäck gegen Spende

**57 Gärten der Kleingartenvereine „Lindhain“ und „Luisengärten“**

10829 Berlin-Schöneberg, Kleingartenkolonie Lindhain im Schöneberger Südgelände, Hans-Dannert-Weg 158

**Offen:** 21. Mai, 11-17 Uhr

**Zu erreichen:** Bus M46, 106, S-Bahn oder DB bis Bhf. Südkreuz; S2, S25 bis Bhf. Priesterweg, dann je ca. 10-20 Min. Fußweg durch den Hans-Baluschek-Park parallel zu den S-Bahn-Gleisen, Hinweis-Schilder beachten; per PKW über Vorarlberger Damm bis Priesterweg, Parken im Vorarlberger Damm (Priesterweg i.d.R. keine Parkplätze frei, eng und kaum Wendemöglichkeit), längeren Fußweg einplanen!

**Sie finden** zwei große Gartenkolonien mit 156 bzw. 96 sehr unterschiedlich gestalteten Gärten vor. Ein wichtiger Bestandteil der Gärten ist die kleingärtnerische Nutzung, vor allem der Anbau von Obst und Gemüse. Luftballons an den Garteneingängen markieren die geöffneten Gärten.

**Zusätzliche Angebote:** im Vereinshaus Informationen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Snacks, in einigen Gärten Ableger oder Samen, Toilettenbenutzung nur im Vereinshaus Lindenhain (Hans-Danner-Weg 158) möglich, [www.lindenhain-berlin.de](http://www.lindenhain-berlin.de) und [www.kolonie-luisengaerten.de](http://www.kolonie-luisengaerten.de)

### 58 Die verborgenen Hofgärten im Böhmisches Dorf

12043 Berlin-Neukölln, Kirchgasse 11

**Offen:** 20./21. Mai, je 12-18 Uhr

**Zu erreichen:** U7 bis Karl-Marx-Str., 5 Min. Fußweg, über die Richardstr. in die Kirchgasse, dort Hinweisse auf 11 teilnehmende Gärten

**Sie finden** elf von den Besitzern ganz individuell gestaltete Gärten zu den historischen ehemaligen Bauerngehöften. Diese sind überwiegend im dörflichen Stil gehalten, naturnah, mit überraschenden Details und historischen Materialien. Sie werden als Hof- oder Familiengarten genutzt. Neun Gärten sind über die Kirchgasse erreichbar, zwei Gärten über die Richardstraße.

Hinweis: Bitte nicht in der Kirchgasse parken und nur die angebotenen Sitzplätze nutzen, nicht auf den Rasenflächen sitzen oder liegen.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

### 59 Naturnaher Cottagegarten von Marlies Ackermann und Sandy Thomson

12359 Berlin-Britz, Alt-Britz 96

**Offen:** 3. Dezember, 15-19 Uhr

**Zu erreichen:** Bus M44, M46 bis Britzer Damm, Fulhamer Allee

**Sie finden** im historischen Dorfkern von Britz einen naturnahen Cottage-Garten um ein altes Brandenburger Landhaus von 1875. In der Dorfkirche (um 1300) findet alljährlich ein kleiner Adventsmarkt statt. Der Cottage-Garten ist weihnachtlich geschmückt und Licht ist das vorherrschende Thema. Herzlich willkommen in der Scheune, wo mit Tee, Glühwein und „mince pies“ der 1. Advent gefeiert wird.

### 60 Reihenhaushausgarten der Sandmalerin Angela Kaiser

12359 Berlin-Britz, Hüsung 8

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** U7 Blaschkoallee, 7 Min. Fußweg über Fritz-Reuter-Allee und Lowise-Reuter-Ring bis Hüsung

**Sie finden** einen liebevoll angelegten Reihenhaushausgarten mit Blütenvielfalt und vielen Kräutern, einem Hochbeet, Beerensträuchern, Obstbäumen, einem kleinen Teich mit Goldfischen und Springbrunnen sowie kunstvoll gestaltete Keramik und Feldsteine mit Kosmogrammen. Mehre Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Die in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen zahlreichen Reihenhaushausgärten der Hufeisensiedlung (Welterbesiedlung) können über Wirtschaftswege erkundet werden. Auf Wunsch erhalten Sie Erläuterungen zur Siedlung und zum in der Nähe befindlichen Britzer Schloss- und Gutspark (Landesgartendenkmal).

**Zusätzliche Angebote:** Offenes Atelier mit Einblicken in die Kunst der Sandmaltechnik, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke, Plastiken aus Steinmaterialien (Gartendeko), [www.sandmalerin.de](http://www.sandmalerin.de)

**61 Hausgarten von Ingrid und Klaus-Peter Klein**

14476 Potsdam OT Marquardt, Haseleck 11

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 614 bis Schule, RE 6, ca. 10 Min. Fußweg

**Sie finden** auf einer Fläche von 1.000 qm wechselnde Gehölzpflanzungen in Gruppen und Solitärstellung, mit Rasenflächen, Staudenpflanzungen und Nutzbereichen. Zwei Zedern betonen den Eingangsbereich. Ein in das flache Terrain eingesenkter Sitzbereich bietet besonderen Reiz. Mit der Umgestaltung des Teichareals wurde die Rasenfläche erweitert und der Garten mit einem zusätzlichem Rosenbeet und einer gemütlichen Sitzfläche mit Feuerschale ergänzt.

Abwechslungsreiche Hecken begrenzen den überaus liebevoll gepflegten Garten. In Blüte erwarten wir Rhododendren in verschiedenen Farben, Clematis und die attraktiven blau blühenden Vinca.

**62 Hausgarten von Kerstin und Christian Martin**


14469 Potsdam-Bornim, Hugstr. 28 c

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 692, 612 und 614, keine Parkplätze im Nebenweg

**Sie finden** den noch relativ jungen Garten von ca. 900 qm, der von den Besitzern selbst angelegt und gestaltet wurde. Er bietet auf mehreren Ebenen, die mit Trockenmauern abgestützt werden, lauschige Plätze zum Verweilen und Entspannen. Kleine Wege erschließen den Garten und machen die verschiedenen Beete und Ruhezone zugänglich. Zentrale Elemente des Gartens sind ein großer Badeteich mit Spielwiese, ein kleiner Obstgarten, eine Obstwiese und ein kleiner Nutzgarten. Bepflanzungen mit attraktiven Gräsern, Stauden und Hortensien bestimmen das Gartenbild. Das Grundstück grenzt an ein steil aufragendes Waldstück, welches sehr dekorativ mit Feldsteinen und Trockenmauern abgefangen wird.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Tipps zum Bau von Bewässerungsanlagen und Trockenmauern sowie von Teichanlagen

**63 Junger Garten mit Alten Rosen von Dr. Kathrin Remer und Bernd Malzanani** 

14469 Potsdam, Katharinenholzstr. 25

**Offen:** 11. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Tram 91/92 bis Kirschallee, 10 Min. Fußweg, Parkmöglichkeiten Parkplatz "Am Krongut"

**Sie finden** einen seit 2006 angelegten Stauden- und Gehölzgarten mit mehr als 100 Rosenstöcken. Herzstück der Sammlung sind 40 verschiedene historische Sorten, ergänzt durch ausgewählte englische und deutsche Züchtungen. Der Garten umschließt das Haus. Terrassen, Sitzecken, eine Pergola mit Weinstöcken und nicht zuletzt die Wege und Mauern erwecken einen mediterranen Eindruck. Zu sehen sind auch Keramikarbeiten, die zum Teil erworben werden können. Rollstuhl möglich

**64 Landschaftsgarten von Hiltrud Berndt**

14469 Potsdam-Bornstedt, Eichenallee 31

**Offen:** 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 695 bis Abzweig Eiche, 10 Min. Fußweg; Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parkplätze nur Krongut

**Sie finden** einen gehölzreichen Garten, in fünf Jahrzehnten angelegt und gestaltet von Hermann Göritz. Die bedeutende Gehölzsammlung fügt sich in der Gemeinschaft mit Gräsern, Farnen und Unterpflanzungen zu einem eindrucksvollen Park zusammen. Reizvoll sind die unaufdringlichen Kontraste aller möglichen Grünabstufungen.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Kuchen und Kaffee

**65 Landschaftsgarten von Evelin und Christian Fleming und Edith Doernbrack** 

14469 Potsdam-Bornstedt, Eichenallee 26

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 695 bis Abzweig Eiche, dann 10 Min. Fußweg, Parkmöglichkeiten Parkplatz Am Krongut, 10 Min. Fußweg

**Sie finden** einen von Bäumen, Eiben, Rhododendren und anderen Gehölzen strukturierten Landschaftsgarten. Von verschlungenen Wegen geführt, gehen sie durch "Gartenzimmer", begleitet von Rabatten und Pflanzinseln mit Blatt- und Blütenstauden. So eröffnen sich von Raum zu Raum immer wieder neue Blicke. Sitzplätze laden zum Verweilen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Das Sommeratelier der Hausherrn ist geöffnet. Es werden Landschafts- und Pflanzenaquarelle, sowie Gefäßkeramiken gezeigt.

**66 Gartendenkmal Foerster-Garten der Marianne-Foerster-Stiftung**

14469 Potsdam-Bornim, Am Raubfang 6

**Offen:** täglich von 9 Uhr bis zur Dämmerung

**Zu erreichen:** Tram 92 bis Kirschallee, Fußweg 20 Min. oder weiter mit Bus 692 oder ab Hbf. Bus 614 bis Amundsenstraße, dann 5 Min. Fußweg

**Sie finden** den historischen Senkgarten von Karl Foerster (1874-1970) mit blühenden Strauchpaeonien, späten Tulpen und Allium als Farbtupfer zwischen dichter Staudenbepflanzung in verschiedenen Ebenen. Rosen, Rittersporn und Salvien blühen im Juni. Im Herbst leuchten die Farben von Helenium, Rudbeckia und Sedum zwischen mannshohen Gräsern. Der hinter dem Wohnhaus gelegene „Steingarten der sieben Jahreszeiten“ wurde neu gestaltet mit zahlreichen Steinbrechgewächsen, Blaukissen, Sonnenröschen u.v.a. Nach dem Tod der Tochter Karl Foersters, Marianne Foerster (1931-2010), ist das gesamte Anwesen in die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eingegangen und wird von Gärtnerinnen der Stadtverwaltung Potsdam unter der Leitung von Dipl. Ing. Thoralf Götsch gepflegt.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen am 20./21 Mai und am 16./17. September jeweils 11 und 14 Uhr  
Hinweis: Die benachbarte Gärtnerei ist von 10-18 Uhr geöffnet, Rollstuhl möglich, außer im unteren Bereich des Senkgartens

**67 Blütengarten von Christa und Dr. Konrad Näser**

14469 Potsdam-Bornim, Amundsenstr. 9

**Offen:** 17. September, 10-16 Uhr

**Zu erreichen:** Tram 92 bis Kirschallee, mit Bus 692, 612 oder 14 bis Amundsenstr., Fußweg ca. 15 Min.

**Sie finden** einen ca. 2.000 qm großen Staudengarten mit Waldcharakter. Unter den hohen Bäumen wachsen immergrüne Gehölze, Farne und Hosta. Die Schatten und Sonnenflächen zwischen kleinen Gartenteichen sind abwechslungsreich gestaltet mit Bodendeckern wie Storchschnabel, Haselwurz u.v.a. sowie mit einer Fülle hochwachsender Stauden. Der Sommer verabschiedet sich mit üppiger Blüte der Stauden-Rudbeckien, Fuchsien, Dahlien, Kerzen-Knöterich, Herbst-Anemonen und Stauden-Clematis.

**Zusätzliche Angebote:** fachkundige Gespräche über Pflanzen, Gartenpflege und Bienen. Abgabe von Stauden aus dem natürlichen Zuwachs des Gartens, Honig aus der eigenen Imkerei.  
Rollstuhl eingeschränkt möglich



**68 Endreihenhaus-Garten von Uli Pilzecker und Jürgen Handrich**

14476 Potsdam OT Neu Fahrland, Bassewitzstr. 8

**Offen:** 11. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 638 von S Potsdam Hbf. oder S+U Rathaus Spandau bis Hst. Bassewitz

**Sie finden** einen ca. 400 qm großen Endreihenhaus-Garten, in dem die Eigentümer zeigen möchten, dass auch ein kleiner Garten gestaltet werden kann. Er ist geprägt von Rosen und winterharten Stauden, die in verschiedenen Themenbereichen gezeigt werden. Ein kleiner Bachlauf führt zum Teich und einem Sitzplatz im Grünen. In diesem kleinen Garten sind alle Elemente eines gestalteten großen Gartens zu finden.

**69 Bauergarten von Anne und Lutz Andres**

14469 Potsdam, Russische Kolonie 12

**Offen:** 22./23. April, 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit Bus 692 und Tram 92, 96 bis Russische Kolonie oder Reiterweg

**Sie finden** einen Bauergarten mit Kräutern, Gemüse, Blumen und vielen alten Obstsorten in einer historischen Anlage nach Plänen von Peter Joseph Lenné (1789-1866). Im April erleben Sie die Obstbaublüte und darunter viele Frühblüher in den Gemüse- und Blumenbeeten. Im Mai leuchtet roter Mohn in den Staudenquartieren und im Herbst gibt es ein buntes Allerlei an Blumen und Früchten.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen durch das Wohnhaus, russisch-deutscher Imbiss und Getränke, Honig und Früchte aus der Kolonie „Alexandrowka“  
Rollstuhl möglich

**70 Hausgarten von Christiane und Horst Bergmann**

14478 Potsdam, Hasensprung 30

**Offen:** täglich 1. bis 31. Mai, werktags je 13-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Tram 91, 93 bis Eduard-Claudius-Str. und 92 bis Magnus-Zeller-Platz

**Sie finden** schon im Vorgarten zahlreiche Rhododendren und Azaleen mit beeindruckender Farbenvielfalt in Zucht- und Wildformen. Eine gelb blühende Magnolie ziert den Vorgarten und dient als Schattenspender für die Rhododendren. Auch im 600 qm großen Garten hinter dem Haus wechseln sich Ziergehölze, Begleitstauden und Blumen mit vielen Rhododendren ab. Zwei rote Magnolien mit Hosta- und Farnunterpflanzung dominieren den Garten hinter dem Haus.

**Zusätzliche Angebote:** Führung, selbstgebackener Kuchen und Kaffee, Pflanzenableger, eine kleine Ausstellung von Aquarellen  
Rollstuhl möglich

**71 Hausgarten von Irmhild und Joachim Peters**

14480 Potsdam, Wohngebiet Stern, Ziolkowskistr. 43  
(gegenüber Ziolkowskistr. 28)

**Offen:** 20./21 Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Tram 92 und 96 bis Max-Born-Straße

**Sie finden** einen gestalteten Hausgarten mit Plastiken aus Holz, Keramik und Schmiedeeisen an exponierten Standorten. Auf einer Fläche von 2.000 qm erfreuen Sie zahlreiche blühende Rhododendren und immergrüne Gehölze sowie diverse Staudenquartiere. Ein Wasserlauf belebt den Garten. Sitzplätze unter großen Bäumen laden zum Verweilen und zum Genießen des parkähnlichen Areal ein.

**Zusätzliche Angebote:** fachkundige Gartengespräche und Planungsvorschläge für den Privatgarten, selbstgebackener Kuchen und Kaffee, schmiedeeiserne praktische Gartenausrüstungsgegenstände

## 72 Hausgarten von Renate und Werner Lüscher

14478 Potsdam, Ravensbergweg 7

**Offen:** 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Tram 92, 93, 96 und 98 bis Hst. Waldstraße, dann 10 Min. Fußweg

**Sie finden** einen 1.260 qm Hausgarten, der während der vergangenen Jahre in einen naturnahen, pflegeleichten Garten zur eigenen Erholung umgestaltet wurde. Dazu gehört auch ein kleiner Nutzgartenteil mit Obst und Gemüse. Die Pflanzungen aus Gehölzen und Stauden sind abwechslungsreich gestaltet, so dass sich auch Platz für Vögel, Igel und anderes Getier findet. Verbindende Rasenflächen bieten ausreichend Raum für Kinderspiel mit den Enkeln. Den Herbstgarten schmücken die leuchtenden Farben der Rudbeckien und Herbstastern in großen Standorten. Eine Besonderheit sind außerdem üppig blühende Kübelpflanzen, wie z.B. die Gewürzrinde (*cassia corymbosa*), die mit ihrer goldgelben Blütenfülle einen großen Raum einnimmt.

**Zusätzliche Angebote:** traditionelles Kartoffelpuffer backen im Garten mit Malzkaffee ab 14.00 Uhr

## 73 Landhausgarten Fränkel

14089 Berlin-Kladow, Lüdickeweg 1

**Offen:** 20./21. Mai, 16./17. September, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus X34, 134 bis Endstation Kaserne Hottengrund, aus Potsdam Bus 697, BVG-Fähre F10 Wannsee-Kladow und ca. 1,8 km Fußweg über Imchenallee

**Sie finden** den 3 ha großen ehemaligen Privatgarten der jüdischen Bankiersfamilie Fränkel direkt an der Havel gelegen. Das Gartendenkmal wurde Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts von dem bekannten Gartenarchitekten Erwin Barth als Landhausgarten gestaltet und ist in der Zuständigkeit des Bezirks Spandau. Die einmalige Anlage ist nach Sanierungsarbeiten seit 2016 wieder öffentlich zugänglich. Der zum Havelufer terrassierte Garten ermöglicht einen weiten Blick über das Wasser und lädt ein, die unterschiedlichen Gartenpartien wie u. a. Rosengarten, Staudenachse, Gemüsegarten, Obstbaumwiese sowie einen Wasserlauf mit Teichen und Teepavillon zu entdecken. Der Rosengarten entfaltet im Juni seine volle Pracht mit seinen Strauch- und Hochstammrosen aus unterschiedlichen Epochen. Der geometrisch angelegte Gemüsegarten begeistert das ganze Gartenjahr durch die Vielzahl verschiedener Gemüsesorten und Kräuter. Eine blütenreiche Langgraswiese öffnet den Garten zur Havel. Sehenswert sind auch die historischen Gebäude.

**Zusätzliche Angebote:** Im Wirtschaftsgebäude befinden sich die Besucherinfo und das „Sommercafé“, das selbstgebackenen Kuchen und kleine Gerichte anbietet. Eine Ausstellung informiert über die wechselvolle Geschichte des Gartens. In der „GartenkunstGarage“ im Kutscherhaus findet man Gartenliteratur sowie kleine Nützlichkeiten. Teile des Gartens sowie das Besucherzentrum mit Café und Toiletten sind für Rollstühle zugänglich, [www.sommercafe-kladow.de](http://www.sommercafe-kladow.de), Führungen je Samstag um 15.30 Uhr, je Sonntag um 12 Uhr und 15.30 Uhr.

## 74 Lehr- und Schaugarten der Peter-Lenné-Schule

14163 Berlin-Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 29

**Offen:** 21. Mai, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Bus X11, M48; U3 Krumme Lanke ca. 15 Min. Fußweg; Parken in Sven-Hedin-Str.

**Sie finden** eine Gartenanlage, welche die Ausbildung angehender Gärtner, Floristen und Tierpfleger maßgeblich unterstützt. Zusammengefasst in unterschiedliche Themengärten wird ein breites Sortiment an Gehölzen und Stauden gezeigt. Pflanzkombinationen, z.B. der Rosengarten, Vierjahreszeitengarten, das Sukkulantenbeet oder der Gräsergarten zeigen viele gartentypische Standorte. Eine großzügige Teichfläche (zentrale Regenwassersammlung), ein Bienenhaus und ein Tiergehege mit seltenen Haustierrassen sind weitere Schwerpunkte.

**Zusätzliche Angebote:** um 10.30, 12.30 und 15.30 Uhr Pflanzenführungen durch die Themengärten und Tipps für die Gartengestaltung mit Dr. Ralf Heldmann, Infos zum „Leben der Honigbienen“ von

der passionierten Imkerin Karin König, selbst abgefüllter Honig kann als Souvenir erworben werden, Kaffee und Kuchen

### **75 Barrierefreier Garten der Villa Donnersmarck**

14165 Berlin-Zehlendorf, Schädestr. 9-13

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S1 Bhf. Zehlendorf, Bus 285 bis Schönower Park, PKW über Teltower Damm, Hinweis: keine Parkplätze in der Schädestr. - bitte außerhalb parken!

**Sie finden** rund um die Villa Donnersmarck drei grüne Bereiche: Den „Sommergarten“, den „Beetgarten“ und den „Sinnergarten“. Das Besondere: Alle sind uneingeschränkt für Rollstuhlnutzer erlebbar. Den „Sommergarten“ mit seinen Rasenflächen und Rosenbeeten überragt die 100-jährige Blutbuche, der „Sinnergarten“ lädt mit seiner Naturbelassenheit zum Verweilen am Quellstein ein. Im „Beetgarten“ prägen kleine Beerensträucher, eine Kräuterspirale, die Duft-Bar und Hochbeete das Bild. Hier lässt sich auch vom Rollstuhl aus gärtnern - zwei Gruppen, von denen viele Teilnehmer mit Behinderung leben, pflegen sie das ganze Jahr über, von der Aussaat bis zur Ernte. Alle Gärten sind dazu Ausstellungsraum für Kunstobjekte.

**Zusätzliche Angebote:** Gartenführung, Kunstobjekte im Garten, herzhaft oder süße Köstlichkeiten aus dem Bistro „Wintergarten“

### **76 Rosengarten von Rosemary und Rainer Bischoff**

14167 Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 32A

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Zehlendorf, 10-15 Min. Fußweg bis Ecke „Am Schweizerhof“, Bus X10, 285 bis Leo-Baeck-Str. oder Bus 112 bis Jänicke-Str.

**Sie finden** zunächst einen Vorgarten gestaltet mit kontrastreichen Schattenpflanzen. Ein 2. Gartenraum überrascht mit englischem Rasen, Schwimmteich, Bachlauf und Holzdeck. Ein 3. Raum ist angelegt als Rosengarten mit Klinkerweg, organisch geformten Beeten, Eiben- und Buchs-Hecken, Keramikvasen, Formschnitt-Taxus und Granitbrunnen. Die mit Rosen und Stauden bepflanzten Beete „enden“ in einem erhöhten, halbrunden Plateau mit berankter Pergola, einem Sedum- und Stachelnüsschen-Halbkreis, einem Schwarzwasser-Becken mit Quellfontänen, einem schwarzen Spiegelteich und einem Tee-Pavillon. Das Rosensortiment umfasst 40 Sorten aller Wuchsformen, hauptsächlich 'Englische Rosen'. Der Ausgang führt durch den versteckten Garten mit blühenden Gehölzen, die im Mai besonders reizvoll sind. Des Weiteren erwarten wir Iris, Glyzinie, Pfingstrosen, Allium, Rhododendron und Flieder im Mai. Anfang Juni blühen hauptsächlich die Kletter- und Rambler-Rosen. Anfang Juli erwarten wir die Hauptblütezeit der Beetrosen und Taglilien.

**Zusätzliche Angebote:** jeweils um 12, 14 und 16 Uhr Führung durch die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Mona Kerkow

### **77 Rosengarten von Angela Haese und Andreas Schäfer**



14167 Berlin-Lichterfelde, Dahlemer Weg 137

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 112 Mürwiker Str. und 4 Min. Fußweg, Bus X10 Leo-Baeck-Str. und 17 Min. Fußweg

Sie finden einen alten Obstgarten, der sich in den letzten Jahren zu einem Rosengarten wandelte. An den betagten Apfelbäumen ranken jetzt Ramblerrosen, einige junge Obstbäume alter Sorten gesellen sich hinzu. Wildrosen, alte Rosensorten und robuste moderne duftende Rosen beginnen im Mai ihre Blüten zu öffnen. Im hinteren Bereich ergänzen gemischte Staudenbeete die Rosen. Im Mai blühen dort Akeleien und Allium, im Juni Frauenmantel, Katzenminze, Pfingstrosen, Fingerhüte und Storchschnabel.

**Zusätzliche Angebote:** Ausstellung handgefertigten Porzellans, Getränke

**78 Hausgarten von Helia Tille und Jörg Dammasch**

12205 Berlin-Lichterfelde, Weddigenweg 9

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr, 3. Dezember 14-18 Uhr

**Zu erreichen:** S1 bis Lichterfelde West, Fußweg ca. 20 Min.; Bus M11 bis Karwendelstr./ Drakestr. oder X11 bis Finkensteinallee/Kadettenweg

**Sie finden** einen liebevoll angelegten Hausgarten im hinteren Bereich einer denkmalgeschützten Lilienthal-Villa. Ein kleines verwunschenes Gartenparadies bezaubert mit Baum- und Blumeninseln, Kletterpflanzen, Minitenichen, einer Kräuterterrasse und schmalen gepflasterten Pfaden, ergänzt von passender Gartenkeramik.

**Zusätzliche Angebote:** selbstgebackener Kuchen, Acrylbilder und Gartenkeramik aus eigener Herstellung, Pflanzenableger, ein Spaziergang durch das Lilienthal-Viertel (Villen) bietet sich an; im Dezember kleiner Adventsmarkt im weihnachtlich geschmückten Garten

**79 Hostasammlung von Manfred Entemann**

14513 Teltow, Rudolf-Virchow-Str. 3

**Offen:** 17. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Regionalbahn RE4, RE5 bis Bhf. Teltow oder Bus 601, 704, X1, je ca. 5 Min. Fußweg

**Sie finden** eine große Sammlung von Hosta in ca. 750 Sorten und Arten sowie Hemerocallis in ca. 250 Sorten als mobiles Grün. Hostaliebhaber können hier die in Kübeln und Schalen wachsenden Pflanzen ganz aus der Nähe betrachten. Besucher erhalten Einblick in die Vermehrung und Kultur dieser Pflanzen. Die Sammlung befindet sich auf dem Betriebshof eines Landschaftsbau-Betriebes.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Vorführungen zur Vermehrung, Beratung, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

**80 Stauden- und Bienengarten von Jutta Busch-Bertsch und Franz Bertsch**

12209 Berlin-Lichterfelde, Wallendorfer Weg 1

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Lichterfelde-Ost, Bus X11, M11 bis Georgenstr., M112 bis Oberhofer Weg

**Sie finden** einen wildromantischen Garten mit großer Vielfalt an Stauden, Gräsern und Gehölzen, die in harmonischer Kombination und standortgerecht sowohl im sonnigen Bereich als auch im Baumschatten von zwei alten Linden wachsen und zur Freude der Gärtnerin pflegeleicht sind. Entspannt kann sich der Besucher vom Duft der Bienenvölker verzaubern lassen, sie beim Sammeln und Eintrag des Nektars beobachten und selbst Honig verkosten.

**Zusätzliche Angebote:** Anregungen zur Anlage und Pflege Ihres Gartens sowie zur Bienenhaltung, Pflanzenableger, Honig, für Kinder Besuch bei Maja und Willi; Achtung, Besuch im Garten hinsichtlich der Bienen und Teiche auf eigene Gefahr!

**81 Hausgarten von Hildegund Fischer**

12277 Berlin-Marienefelde, Welterpfad 34

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bahn Marienefelde ca. 10 Min. Fußweg, Bus M77 bis Hranitzkystr., Bus X83 bis Friedrichrodaer Str.

**Sie finden** auf einem 550 qm großen Grundstück einen naturnahen, verwunschenen Schattengarten mit alten Obstbäumen, zwei kleinen optisch durch einen Steg verbundenen Teichen, einer selbstgebauten Laube, sowie diversen Sitzplätzen. Auf verschlungenen Wegen können Farne, Salomonssiegel, Lerchensporn, Akeleien, Hortensien, Kräuter, Kletterpflanzen an Pergolen und Bäumen entdeckt werden. Darunter eine 40 Jahre alte Kiwi, die als Zwitterpflanze auch ohne Partner

Früchte trägt. In den Teichen finden sich viele Wasserpflanzen. Auch Gehölze wie Rhododendren, Hartriegel, Buchsbaum und Rosen sind vorhanden. Sukkulenten bedecken das Schuppendach. Vögel nehmen die vorhandenen Nisthilfen gern an und Insekten finden im Insektenhotel Quartier.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen

### 82 Hausgarten von Monika und Klaus Steinke

12355 Berlin-Rudow, Am Espenpfuhl 30

**Offen:** 10. Juni, 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** U-Bhf. Alt Rudow, 10 Minuten Fußweg

**Sie finden** einen abwechslungsreich und kreativ gestalteten Garten. Vor dem Haus erwartet die Besucher eine naturgestaltete Heidelandschaft (Blüte der Heidepflanzen im September), die an den Rändern durch Rosen und Natursteinmauern unterbrochen wird. Hinter dem Haus schließt sich eine intensiv gestaltete mediterrane Gartenwelt an, die von der Terrasse her zum Schauen und Genießen einlädt. Steintreppen, Mauern und Wasserflächen schaffen reizvolle Perspektiven, die von trittsicheren Besuchern über Brücken und Stege erkundet werden können. Über 100 Rosen und kräftige Buchshecken schmücken den Garten, dessen prägende Pflanze aber wohl der duftende Lavendel ist. In die Gartenlandschaft sind viele literarische Wegweiser eingefügt, die von Goethe bis in die Moderne Gärten und die Gedanken der Gärtner beschreiben.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen nach Bedarf, Verkauf von selbstgezogenen Pflanzen (speziell Lavendel, Buchs, Rosen)

**Bitte beachten:** Steinstufen, Brücken und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder!

### 83 Hausgarten am Wasser von Familie Kleinberg-Schulz

12527 Berlin-Schmöckwitz, Imkerweg 42b

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Tram Linie 68 Richtung Alt-Schmöckwitz bis „Zum Seeblick“ und Fußweg ca. 10 Min., Grundstück liegt an einer Sackgasse ohne Parkmöglichkeit, daher vor der Sackgasse am Straßenrand parken

**Sie finden** einen Familiengarten auf 840 qm am Ufer der Dahme. Die Gartenräume richten sich entlang einer Sichtachse zum Fluss aus und sind mit Buchshecken eingerahmt. Der nach Osten liegende, zum Wasser abfallende Garten ist leicht terrassiert. Besucher werden im Vorgarten mit einer bepflanzten Segeljolle maritim begrüßt. Hier läuten Tulpen und Narzissen im Rondell das Frühjahr ein. Im Halbschattengarten mit Rhododendren blühen ab dem Frühjahr alte Rosen und Clematis. Vor dem Wintergarten im englischen Stil lädt die Klinker- und Naturstein-Terrasse unter zwei großen uralten Stieleichen zum Verweilen ein. Am zentralen Kreuzbeet wachsen alte Rosensorten, Clematis, Stauden und Frühblüher. Ein kleiner Bachlauf durchzieht den unteren Teil des Gartens. Zitruskübel zieren das ebenfalls im englischen Stil gehaltene Gewächshaus. Im Garten finden sich Gehölzraritäten wie Blumenhartriegel, Samthortensie, Mönchspfeffer, amerikanischer Flieder, Blauregen, Zaubernuss, Magnoliensorten, Weißdornsorten, Quitten, Mispeln, Maulbeeren, Zieräpfel und weidenblättrige Birnen ergänzt durch dekorative Kübelpflanzen wie Hostas, Schmucklilien, Kamelien und Oliven. Am Ufer mit alten Rosen, Ziergehölzen und Obststämmchen befinden sich ein Loungebereich und ein Pavillon.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, Erfrischungsgetränke, selbstgebackener Kuchen und selbstgemachte Erbsensuppe, Besichtigung des familieneigenen Architekten-Hausbootes zum Chartern; Achtung, am Ufer auf Kinder achten

### 84 Hausgarten von Ina und Bernhard Zachow

15537 Gosen-Neu Zittau, Petersstr. 15

**Offen:** 22. April, 20. Mai, 5. August, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bahn bis Erkner, Bus Richtung Gosen, Hst. Kindergarten

**Sie finden** auf 900 qm einen gehölzreichen Garten mit großer Pflanzenvielfalt, der von den Besitzern seit 30 Jahren liebevoll gepflegt wird. Unter hohen Nadelbäumen wachsen Rhododendren, Azaleen und die Lorbeerrose. Ein kleiner Teich wird von Farnen und Hosta umrahmt. Im sonnigen Bereich des Gartens gibt es Baum- und Strauchpaeonien sowie Rosen, Clematis und Blauregen. Viele Formgehölze und Buchsbaumhecken strukturieren den Garten. Zum Frühjahrstermin blühen viele Traubenzhyazinthen, Tulpen und Narzissen. Im Mai blühen Steppensalbei, Frauenmantel und viele Gehölze. Im August erwartet uns die Blüte der Taglilien, Hortensien, Rosen, Phlox und Dahlien.

**Zusätzliche Angebote:** Pflanzen aus dem Garten, selbstgemachte Marmelade, Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränke

Rollstuhl bedingt möglich

### 85 Garten mit mediterranem Flair von Familie Grünert

15537 Grünheide, Körperstr. 3

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 17. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** RB1, Bhf. Fangschleuse (ca. 3 km), Busverbindung über Erkner, PKW A10 Abf. Erkner

**Sie finden** auf 2.200 qm einen mediterran gestalteten Garten zum Genießen. Eingangs beschirmt eine bizarre Kiefer Lavendelbeete und Kübelpflanzen. Der alte Baumbestand bildet den Rahmen für einen großzügigen Gartenblick auf naturnahe Gehölzrabatten, formale Bereiche mit Buchs und Eibe, Hortensienbänder, Schattenbeete, Kletterpflanzen, Staudenrabatten und ein großes Buchsronde. Ein Gewächshaus verlängert die Saison. Tomaten und Gurken, am Spalier gezogen, lieben die ziegelgemauerten Wände des Gartenbungalows ebenso wie der Wein. Kompost, 20 m Totholzhecke und weitere Gemüsesorten liegen geschützt hinter gestaffelten Eibenhecken.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Gartenführungen, Pflanzenableger

### 86 Garten mit Waldcharakter von Jeanne-Annette Rösler

14550 Groß Kreutz, Brandenburger Str. 4

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** mit RE 1 nach Groß Kreutz, 25 Min. Fußweg; mit Pkw direkt an der B 1

**Sie finden** eine ca. 3.000 qm große parkähnliche Anlage zum Spazierengehen mit einem bemerkenswerten 100-jährigen Eichen- und Lindenbestand. Blühende Rabatten im Eingangsbereich und Hausnähe, Sträucher und Lilien beleben die Gartenlandschaft. Rhododendren, Schattenpflanzen und Farne ergänzen den Charakter des Gartens. Viele Sitzplätze u.a. in der Nähe der Teichanlage laden zum Ausruhen ein.

**Zusätzliche Angebote:** bei Bedarf kleine Führung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Gartenkeramik, Staudenangebot

Rollstuhl möglich

### 87 Bödekers Unendlichkeit, ein Waldgarten mit Aussicht

14797 Kloster Lehnin OT Rietz, Rietzer Berg 1

**Offen:** 20./21. Mai, 10./11. Juni, 5./6. August (Hortensien), je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** ab Bhf. Brandenburg Bus 553 bis Hst. Rietzer Berg; PKW A2 Abfahrt/Richtung Brandenburg, B102 Richtung Rietz, nach Einfahrt Industriegebiet links an der Bushaltestelle den Hügel hoch, unbefestigter Feldweg, an rotweißen Stangen links, 300 m geradeaus in den Wald, dann rechts, Parkplätze auf dem Feld vor dem Grundstück. Wegbeschreibung siehe [www.rietzerberg.de](http://www.rietzerberg.de)



**Sie finden** die Unendlichkeit im Ausblick und 36.000 qm Landschaftsgarten im Entstehen, in heiterer Betrachtung, dass der Bau eines Gartens eine Unendlichkeit dauern kann. Der alte Baumbestand aus Eichen, Robinien und Kiefern prägt den Garten. Es entstanden Sichtachsen in die Landschaft, Rasenwege und schmale Pfade. Beim Durchwandern des Gartens, gern begleitet von den beiden frechen Eselinnen, zu einem Labyrinth aus Rasenwegen, durch den Moosgarten, den Sonnengarten und über die „Pilz-Wege“, sind historische Steine, Kunstobjekte und eine Hobbithöhle zu entdecken. Im Kontrast zur weitläufigen Natur steht ein intensiv gestalteter Bereich direkt am Haus, mit elliptischen Staudenrabatten, dem „blauen Band“ als Wasserlauf und einem „Infinity“-Wasserbecken. Von hier genießt man einen atemberaubenden, unendlich schönen Ausblick in die Wald- und Wiesenlandschaft Brandenburgs.

**Zusätzliche Angebote:** 1. April bis 1. Oktober auch Mo-Fr, 9-15 Uhr offen; 23./24.06 Aufführung „Sommernachtstraum“; 30.06.-02.07. Veranstaltung „Sängerfest“

### **88 Großer Hausgarten von Annette und Thomas Poot**

14797 Kloster Lehnin OT Prützke, Bäckerstr. 2

**Offen:** 10. Juni (Rosen), 5. August (Phlox), je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Autobahn A2 Abf. Netzen oder Brandenburg, Parkplatz 100 m entfernt; Bus 553 ab Brandenburg oder Lehnin

**Sie finden** einen alten Bauernhof (2.400 qm), der in den letzten 20 Jahren nach und nach umgestaltet wurde. Im Hof stehen viele Kübelpflanzen, an den Scheunen wachsen Kletterhortensien und Wilder Wein. Im großen Garten bilden verschiedene Bäume, Sträucher und Stauden den bunten Rahmen für Gartenräume mit gemütlichen Sitzplätzen. In einem weiteren kleinen Garten am Haus blühen Hortensien, Rosen und Anemonen. Selbstgefertigte Keramiken, Bilder und Dekorationen ergänzen diesen naturnahen, harmonischen und unkomplizierten Garten.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

### **89 Kleiner Hausgarten von Ines Hübner**

14797 Kloster Lehnin OT Netzen, Seestr. 12

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** A2 Abf. Netzen, Parken am Sportplatz (50 m), Bus ab Brandenburg Hbf. 553, ab Lehnin Busbahnhof 553

**Sie finden** einen ländlichen Garten (ca. 450 qm) mit Natursteinpflasterungen und -stufen, Staudenrabatten, Rasenbereich unter Obstbäumen, Sitzplätze in Sonnen- und Schattenlagen, Rosen und Wein nach Süden, Fassadenbegrünung und kleinem Nutzgartenbeet.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

### **90 Großer Hausgarten von Ellen Imhof-Schägg und Hugo Schägg**

14542 Werder OT Plessow, An der B1-13B

**Offen:** 20./21 Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** nur mit Pkw, Zufahrt gegenüber Ortseinfahrt Plessow über landwirtschaftlichen Weg

**Sie finden** einen großzügigen Hausgarten auf über 2.000 qm mit vielen Gehölzraritäten. Zwischen zahlreichen Blumenhartriegelsorten in Blüte (weiß und rosa) findet man Magnolien (gelb und grün), Strauchpfingstrosen, Hängezedern, einen Mammutbaum, den Gelbholzbaum und viele Formgehölze. Vom modernen Haus aus bieten sich reizvolle Blickachsen in unterschiedliche Gartenräume. Solitärgehölze sowie diverse Wuchs- und Blattformen lassen südländische Atmosphäre empfinden. Ausgewählte Kunstobjekte verstärken die räumliche Wirkung der Gartengestaltung.

**Zusätzliche Angebote:** Abgabe von Blumenhartriegeln in Sorten und kunsthandwerkliche Gartenaccessoires, fachkundige Führungen 12, 14 und 16 Uhr, kleiner Imbiss und Getränke

**91 Hausgarten von Renate und Michael Hauch** 

14542 Werder, Am Plessower See 19

**Offen:** 21. Mai, 11. Juni, 8./9. Juli, je 10-18 Uhr, 16./17. September je 10-17 Uhr und nach tel. Anmeldung 03327/70128

**Zu erreichen:** mit Bus 631 oder RE 1 bis Bhf. Werder, ca. 30 Min. Fußweg, mit Pkw B1 durch Stadtzentrum Richtung Kemnitz oder A 10 Abfahrt Phöben über Kesselgrundstr. rechts in die Kemnitzer Chaussee, dann links abbiegen in die Straße Am Plessower See

**Sie finden** ein 4.000 qm großes Areal, das von den Besitzern seit 1991 aus einem Obst- und Nutzgarten in einen durch Räume strukturierten Garten umgestaltet wurde. Eine mit Formschnittgehölzen eingefasste Obstbaumwiese bildet den Vorgarten. Hinter dem Haus gibt es einen Teich mit Bachlauf sowie Terrassen mit Palmen, Zitruspflanzen und Kamelien. Im Mai erwarten wir die Blüte des Taschentuchbaumes, der zahlreichen Rhododendren, Azaleen und Magnolien. Im Juni blühen Hartriegel, Weigelien, Hortensien und der Tulpenbaum. Ein Höhepunkt des Gartens ist die Sammlung von 200 Taglilien, die von Juli bis August blühen. Viele verschiedene Hortensien erfreuen uns mit ihrer Blüte. Schattige und sonnige Sitzplätze laden zum Verweilen, Genießen und Plaudern ein. Langjährige Gartenerfahrungen werden gern an die Besucher weitergegeben. Im asiatischen Teil befinden sich viele verschiedene Bambus- und Ahornarten.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Marmelade, im Bambusgarten mit Pavillon wird Tee serviert. Abgabe von Taglilien und Bambus. Achtung! Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!

**92 Bauern-und Rosengarten von Marianne Schneider und Claus Leber**

14542 Werder, Potsdamer Straße 13

**Offen:** 10./11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** mit Bus 580 bis Hst. Am Gutshof, Bus 631 bis Werder Post

**Sie finden** auf einer Fläche von ca. 1.000 qm hinter dem Wohnhaus einen erst vor fünf Jahren angelegten Garten, in welchem die Rosen die Hauptrolle spielen. Die geschwungenen Beete, die in die große Rasenfläche hinein komponiert wurden, sind mit über 100 Rosenstöcken und dazu passenden Begleitstauden bepflanzt. Viele verspielte Accessoires ergänzen das Gartenbild. Einige noch junge Obstbäume und farbige Gehölze setzen Akzente und geben dem Garten Struktur. Unter dem alten Nussbaum findet ein Bauerngarten nach dem Prinzip "schön und nützlich" seinen Platz.

**Zusätzliche Angebote:** Offenes Atelier der Hausherrin, kleiner Imbiss

**93 Villengarten von Ildiko Grille** 

14542 Werder, Eisenbahnstr. 51

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 631 bis Hst. Post, 15 Min. Fußweg, vom Bahnhof Bus 633 bis Bismarckhöhe, 5 Min. Fußweg

**Sie finden** die mit viel Liebe und Sachverstand rekonstruierte großbürgerliche Villa von 1905, umgeben von einem großzügigen parkähnlichen Villengarten mit altem Baumbestand. Eine 150-jährige Platane überragt den Hauseingang. Ein Rot-Ahorn mit weit ausladender Krone beschattet eine Rasenfläche, auf der man am liebsten barfuß gehen möchte. Eine rot blühende Kastanie und ein alter Rotdornbaum schmücken den Eingang. Die Hauptattraktion in der zweiten Maihälfte ist die Blüte zahlreicher Azaleen und Rhododendren in großer Farbenvielfalt. Viele blühende Gehölze wie der rosa Hartriegel, zwei stark duftende Flieder, ein Duftsneeball und einige Kletterhortensien sowie zahlreiche Beete mit Stauden, Strauchpaeonien und Rosen ergänzen das Gartenbild.

**94 Stauden- und Nutzgarten von Sabine und Matthias Wagner**

14542 Werder OT Glindow, An der Ziegelei 7

**Offen:** 10. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** RE1 und Bus 631 von Potsdam nach Werder, Hst. Kugel, dann Bus 633 bis Glindower Alpen, Alpenstr., ca. 800 m in Richtung Ziegelei

**Sie finden** auf 1.600 qm einen Zier- und Nutzgarten mit zahlreichen Stauden und Gehölzen. In Blüte erwarten wir u.a. Weigelien, Schneeball, Rosen, Katzenminze, Salbei, Frauenmantel, Schwertlilie, Mohn und Glockenblume. Ein großer Koi-Teich mit üppiger Uferbepflanzung, wird von Bäumen und Sträuchern eingefasst.

Hühner, Gänse und Kaninchen sind hier zu Hause. Der Garten grenzt an die Glindower Alpen.

**Zusätzliches Angebot:** selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Hinweis: In der Nähe befindet sich das Ziegeleimuseum.

**95 Bauerngarten nach Feng Shui von Petra und Joachim Steffenhagen**

14797 Kloster Lehnin, Beelitzer Str. 86

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** A2 Abf. Lehnin oder B1 bei Plessow Richtung Lehnin abbiegen, in Lehnin links in die Neuhäuser Str., folgen bis Beelitzer Str. 86

**Sie finden** einen ab 2007 auf Brachland entwickelten sonnigen Bauerngarten, der nach Feng Shui gestaltet wurde. Am Südrand des Gartens befindet sich ein langgestrecktes Naturschutzgebiet mit schattenspendender Eiche.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, Tee und Kuchen; Pflanzenableger und eigene Produkte aus dem Garten wie Ringelblumensalbe, Holundersirup und Kränze

**96 Hausgarten von Rosemarie Grajetzki**

14548 Schwielowsee OT Caputh, Gartenstr. 3

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** mit Bus 607 bis Feldstraße, dann 4 Min. Fußweg, Parkmöglichkeit in der Weinbergstraße (parallel zur Gartenstr.), nur wenige Parkplätze an der Fähre

**Sie finden** einen kleinen Garten, dem man bei der Fülle verschiedenster Pflanzen nicht ansieht, dass er erst vor wenigen Jahren angelegt wurde. Im Mai blühen viele Sorten von Akelei, dazwischen Glockenblumen, Fingerhut, Himmelsleiter und die seltene Orlaya. Blühende Gehölze wie Schneeball und Clematis ergänzen das Gartenbild.

Rollstuhl möglich

**97 Großer Efeugarten des Landschaftsmalers Hans-Otto Gehrcke (1896-1988) von Erika Bauer** 

14548 Schwielowsee OT Ferch, Neue Scheune 21, gegenüber „Haus am See“

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit Bus 607 ab Potsdam bis Ferch-Birkenwäldchen oder Schiff bis „Haus am See“

**Sie finden** einen wildromantischen Garten mit Waldcharakter direkt am Ufer des Schwielowsees. Kunstvoll gepflasterte Gartenwege mit verschiedenfarbigen Ziegeln aus der Region erfreuen Augen und Füße. Steil abfallendes Gelände wird terrassenförmig abgefangen. Alte Platanen überdachen den Garten. Der Efeu erobert die Stämme alter Obstbäume und bedeckt die Areale, die für ihn freigegeben werden. Kleine Wasserläufe und Teiche, dem Schwielowsee vorgelagert, sind miteinander verbunden und mit einfachen Stegen und Brücken für trittsichere Besucher passierbar gemacht. „Ein Zaubergarten“, sagte Eva Foerster, die den Maler Hans-Otto Gehrcke und dieses Anwesen gut kannte.

Hinweis: in der Nähe befindet sich der Bonsaigarten

### 98 Bauerngarten von Irina Kipping

14548 Schwielowsee OT Ferch, Dorfstraße 9

**Offen:** 23. April, 20. Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus bis Ferch, Hst. Potsdamer Platz, Parkplätze gegenüber der Kirche

**Sie finden** einen kleinen aber vielseitig bepflanzten und liebevoll gepflegten Bauerngarten. Er umgibt eines der wenigen noch erhaltenen reetgedeckten Fischerhäuser im Ortskern von Ferch. Vom Garten hinter dem Haus blickt man herab auf den Schwielowsee. Zum Frühjahrstermin blühen Dichternarzissen, Tulpen und Azaleen, sowie zahlreiche Gehölze wie die Japanische Kirsche, der Blauglockenbaum und die Magnolie. Zum Junitermin kann man den Beginn der Rosenblüte erwarten. Rollstuhl bedingt möglich

### 99 Hausgarten von Christine und Peter Stephan

14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, An der Aue 2

**Offen:** 5. August, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 608 Hst. Bahnschranke, RE

**Sie finden** einen 800 qm großen Garten mit Waldcharakter, zahlreichen Schattenstauden, Freiland- und Baumfarnen, Hortensien und Sommerblumen. Viele seltene Gehölze und Kübelpflanzen haben Christine und Peter Stephan selbst aus Samen gezogen. Eine Besonderheit sind die winterharten Bonsai.

**Zusätzliche Angebote:** fachkundige Führung, Verkauf von kleinen Baumfarnen und einzelnen Staudenraritäten.

### 100 Waldgarten von Sonja und Volker Bringmann

14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Fliederhang 9

**Offen:** 20./21 Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 608 bis Wilhelmshorst, An der Trift, 10 Min. Fußweg, RE7 oder RB33, 10 Min. Fußweg

**Sie finden** einen gehölzreichen Waldgarten unter altem Baumbestand. Im Mai erwarten wir die Blüte einiger in Form und Farbe spektakulärer Rhododendren und Azaleen neben zahlreichen anderen blühenden Gehölzen wie Goldregen, Flieder, Weigilien und den seltenen Strauchpfingstrosen. In dem zum Teil recht naturbelassenen Garten befinden sich viele Bodendecker wie Geranium, Waldmeister und Maiglöckchen neben attraktiven Heuchera und einer Fülle von Funkien, die den Garten pflegeleicht machen. Es gibt viele ornithologische Tipps für einen vogelreichen Garten. Lauschige Schattenplätze laden zum Verweilen und Genießen ein.

**Zusätzliche Angebote:** selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Tee. Abgabe von Geranium, Waldmeister und Maiglöckchen, etwas Gartenkeramik. Rollstuhl möglich

### 101 Hugenottengarten von Dr. Otto Schäfer und Mechthild Sickmann

14552 Michendorf OT Langerwisch, Straße des Friedens 87

**Offen:** 22./23. April, 21. Mai, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** mit Bus 608 Hst. Langerwisch, Wildenbrucher Str.

**Sie finden** einen Garten, der zu einem ehemaligen Bauernhof gehört. Auf einer Fläche von über 1.000 qm stellt dieser Garten den Beitrag der Hugenotten zur Kulturgeschichte von Pflanzen und Gärten dar (Themenpflanzungen, viele spezielle Arten und Sorten, Ausstellung im Gartenpavillon, dem früheren Spritzenhaus der Ortsfeuerwehr). Der Garten ist ein Schaugarten für die Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (Mitglied VERN e.V.) und hat Verbindungen zu den Interkulturellen Gärten und den Bibelgärten. Er ist ein Ort des deutsch-französischen Kulturaustauschs. Im April blühen Zwiebelblumen, Polsterstauden, wilde Frühjahrsblüher und eine Aurikelsammlung. Im Mai

erwarten wir die Blüte von Alpenpflanzen, Akelei, Nachtviolen und Storchschnabel. Im Herbst blühen Astern und Sommerblumen. Hagebutten und Weintrauben schmücken den Garten.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Herzhaftes, gartengeschichtliche Veröffentlichungen, Führungen in deutscher und französischer Sprache

### 102 Waldgarten von Oliver Bathe

14558 Nuthetal OT Rehbrücke, Andersenweg 59

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** von Potsdam Tram bis Rehbrücke Bhf., aus Berlin Regionalbahn bis Potsdam-Rehbrücke, dann Havelbus 611 bis Andersenweg; per PKW A115 Abf. Saarmund

**Sie finden** einen von Kiefern und Gehölzen geprägten grünen Waldgarten mit dem Schwerpunkt Blattschmuck- und Schattenstauden. Immer neue Blickachsen überraschen auf dem Weg durch das rund 1.400 qm große Grundstück, kleinere und größere Kunstobjekte ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Der Lieblingsplatz vieler Besucher ist ein Steg an dem schön eingewachsenen Teich mit Blick auf einen kleinen Wasserfall.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Kaffee und selbstgebackener Kuchen

### 103 Hausgarten von Hans-Ulrich Panser

14558 Nuthetal OT Saarmund, Alleestraße 13 A

**Offen:** 20./21. Mai, 8./9. Juli, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 611 ab Bergholz-Rehbrücke

**Sie finden** einen ca. 700 qm großen Hausgarten, der sehr abwechslungsreich gestaltet ist. Viele blühende Gehölze wechseln mit einigen immergrünen Koniferen ab. Einige Obstbäume geben dem Garten Struktur. Von der Terrasse aus schaut man auf einen kleinen Seerosenteich, in dem sich eine Trauerweide spiegelt. 15 Weinstöcke, die am Haus an Spalieren gezogen sind und entlang einer Trockenmauer angepflanzt wurden sowie eine Vielzahl von mediterranen Pflanzen in Kübeln vermitteln ein südliches Flair. Im Gemüsebeet dürfen auch Ringelblumen, Vergissmeinnicht und Cosmea ihren selbstgewählten Platz behaupten. Der Garten wird nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, Kuchen, Getränke, Keramik Rollstuhl möglich

### 104 Hausgarten von Claudia und Michael Bolz

15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde, Feldstr. 33

**Offen:** 20. Mai, 11. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S2 bis Blankenfelde, ca. 10 Min. Fußweg, Achtung: ältere Navis führen falsch in die Feldstr. in Dahlewitz, hier „Drosselsteig“ eingeben, die Feldstr. geht davon ab

**Sie finden** einen naturnahen, mit zahlreichen, auch weniger bekannten, Stauden und Gehölzen üppig bepflanzten Garten mit kleinem Teich und Minimoor. Ein großer Walnussbaum und ein kaum kleinerer Kirschbaum dominieren den hinteren Teil des 700 qm großen Gartens, in dem sich zahlreiche Farne und Schattenpflanzen wohlfühlen.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Pflanzenableger

**105 Hausgarten von Jutta Urbanski**

15732 Schulzendorf, Weimarer Str. 70

**Offen:** 22. April (Kameliën, Rhododendron), 20. Mai, 10. Juni, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Pkw oder Fahrrad

**Sie finden** einen 1.200 qm großen Hausgarten, der über viele Jahrzehnte in liebevoller Pflege gewachsen ist und sich doch ständig verändert. Viele seltene Gehölze in beeindruckenden Wuchsformen, wie z.B. Blumenhartriegel, Schlangenfichte, Koelreuteria (Blasenbaum), Gewürzsträucher, Aronia und Amberbaum überraschen den Besucher. Eine große Anzahl von Azaleen, Rhododendren und Kameliën bringt Farbe in den Garten. Viele Rosen, auch Rambler, Clematis, Lilien und Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Nützliches und Schönes gedeiht in natürlichem Miteinander.

**106 Staudengarten von Hannelore und Klaus Kroll** 

15738 Zeuthen, Rotbuchenring 20

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** S-Bhf. Zeuthen (ca. 20 Min. Fußweg Richtung Miersdorf); PKW über Kurpromenade

**Sie finden** einen liebevoll gestalteten und gepflegten Hausgarten mit einer großen Vielfalt an Paeonien, Polsterstauden und zahlreichen weiteren Stauden, ergänzt durch Rhododendron, Rosen, geschnittene Buxus und Clematis sowie Obstgehölze. Natursteine und Beete in unterschiedlichen Höhen geben dem Garten sein besonderes Profil.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

**107 Hausgarten von Susanne und Thomas Schröder**

14552 Michendorf OT Wildenbruch, Potsdamer Allee 24

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 608

**Sie finden** einen Hausgarten von 1.500 qm Größe, der von altem Baumbestand aus Kiefern und Birken eingerahmt wird. Einige Pflanzinseln mit Stauden, Gräsern und verschiedenen Blühpflanzen lockern eine große Rasenfläche auf. Versteckte Blickwinkel lassen überraschende Aussichten zu. Einige wenige Kunstobjekte aus der hauseigenen Werkstatt kommen in dem eher schlicht gehaltenen Garten wirkungsvoll zur Geltung. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.

**Zusätzliche Angebote:** Holz- und Keramikatelier geöffnet, Kaffee- und Kuchenangebot

**108 Hausgarten von Jana und Tino Götze** 

14974 Ludwigsfelde OT Groß Schulzendorf, Soldpuhlweg 1

**Offen:** 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** per PKW über Mahlow-Blankenfelde und Jühnsdorf oder B101 und Wietstock

**Sie finden** einen in vier Bereiche unterteilten Garten. Der Rundgang beginnt im Bauerngartenbereich und führt weiter zu einem großen Rondell aus Klinkersteinen. Hier hat man einen Ausblick auf den Senkgarten, der mit einem Wasserspiel zum Verweilen einlädt. Weiter geht es zum Spielgarten, mit einem von Hochbeeten umrandeten Spielplatz. Von hier gelangt man in den Nasch- und Lerngartenbereich, der ein Insektenhotel mit Schaufenster, ein Kindernutzbeet, diverse Obstbäume und Naschsträucher enthält. Im gesamten Garten wurden Feldsteine in verschiedenen Größen in die Gestaltung integriert.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, selbstgefertigte Geschenkideen und Grußkarten, Pflanzenableger



**109 Landschaftsgarten von Ingrid und Dieter Lietz**

15806 Zossen OT Schünow, Zur Dorfstr. 18

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** per PKW, 6 km von Zossen an B246**Sie finden** einen 4.000 qm großen Garten mit Teichen und Bachlauf, kleinem Rosengarten und verstecktem japanischen Garten. Rasenflächen und große Gehölze verbinden die Gartenbereiche. Beeindruckend sind die vielen selbst gestalteten Formschnittgehölze.**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger**110 Gehölz- und Staudengarten von Bärbel und Dr. Volker Lerbs**

15834 Rangsdorf, Ahlbecker Allee 3

**Offen:** 10./11. Juni, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** hinter der Kirche Rangsdorf links in die Birkenallee, dann 2. rechts in die Ahlbecker Allee**Sie finden** einen mit viel Sachverstand angelegten 2.400 qm großen Gehölzgarten in der Nähe des Rangsdorfer Sees mit üppigen Staudenbeeten und einem Paeoniengarten, der umfassend über Stauden- und Strauchpaeonien informiert.**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger**111 Waldgarten von Horst und Ingrid-Ria Krämer** 

15754 Heidesee OT Bindow, Hirschsprung 8

**Offen:** 21. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Regional- oder S-Bahn bis Königs Wusterhausen, dann Bus 722 bis Endhaltestelle Bindow Wendeplatz**Sie finden** einen ca. 1.000 qm großen Erholungsgarten unter altem Kiefernbestand, berankt von Kletterhortensien, Efeu und wildem Wein. In zwanzigjähriger Gestaltung des Waldgrundstückes entstand ein kleiner Rhododendronpark mit über 50 großblumigen Hybriden sowie japanischen Azaleen, deren Blütenpracht im Mai begeistert. Die Vorpflanzung der Rhododendren im halbschattigen bis schattigen Bereich besteht aus einem eindrucksvollen Mix von Blattschmuckstauden (ca. 160 Hosta, 35 Heuchera) und Gräsern. Sommerblumen in Töpfen und historische Bauernkeramik komplettieren neben vielen weiteren Details die Gesamtgestaltung.**Zusätzliche Angebote:** Pflanzenableger**112 Themengarten von Ute und Gerald Bernhardt**

15754 Heidesee OT Kolberg, An der Dabernack 2

**Offen:** 22./23. April, 20./21. Mai, 8./9. Juli, 5./6. August, je 10-18 Uhr, 16./17. September je 10-17 Uhr**Zu erreichen:** PKW**Sie finden** einen ca. 2.000 qm großen Garten auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube. Auf dem höher gelegenen Teil des Gartens wurden verschiedene Themengärten angelegt: Der sonnige Eingangsbereich wird bestimmt durch eine Sammlung verschiedener Dornengehölze wie Sanddorn, Ilex und Wildrosen. Daran schließt sich eine umfangreiche Pflanzung verschiedenster Nutz- und Ziergehölze an. Ein Küchen- und Kräutergarten nimmt ebenfalls eine wichtige Stellung ein. Diverse Staudenquartiere lockern die Gartenlandschaft auf. Im hinteren Gartenteil gelangt der Besucher zu einem steil abfallenden Gelände mit Blick auf einen kleinen kreisrunden See, der sehr malerisch von hohen Farnen, Gräsern und Birken gesäumt wird. Im April ist besonders die Blüte der vielen Obst- und Ziergehölze zu bewundern. Der Sommergarten überzeugt bis in den Herbst hinein mit vielen Lilien, Felberich und Sonnenhut sowie mit Funkien, hohen Gräsern und Hortensien.**Zusätzliche Angebote:** Führung, Kräuter- und Naturprodukte

**113 Hausgarten von Marianne und Reinhard Wendt** 

15526 Bad Saarow, Geschwister-Scholl-Str. 20

**Offen:** 16. September, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** RE1 bis Fürstenwalde, dann RB35 nach Bad Saarow Hbf., Fußweg ca. 10 Min.

**Sie finden** einen großzügigen (1.700 qm), das Haus umgebenden, Garten mit einer Vielzahl an Gehölzen, Stauden und Gräsern. Der Garten wurde in vier unterschiedliche Bereiche konzipiert: Gräser mit Stauden und Rosenkombination, kleinem Schwimmteich mit Speyer und Sitzplatz, Steininformation mit Pflanzen und Gräsern umrahmt, Nutzgarten. Alle Bereiche sind durch Sichtachsen verbunden. Die harmonische Hügellandschaft wird durch verschiedene Bambus- und Chinaschilfarten begrenzt. Durch den gezielten Einsatz von Pflanzen aus dem Mittelmehrraum erhält der Garten ein leicht mediterranes Flair.

**Zusätzliche Angebote:** Getränke, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Pflanzenableger

**114 Hausgarten mit Kakteengewächshaus von Rosemarie und Thomas Lederer** 

14552 Michendorf OT Stücken, Beelitzer Str. 10 (nicht Beelitzer Weg in Michendorf)

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr, 21. Mai, 16. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** ab Potsdam Bus 608, von Michendorf in Richtung Luckenwalde ca. 10 km (nicht Michendorf ins Navi eingeben, sondern Stücken)

**Sie finden** einen kleinen Hausgarten mit einem großen Kakteengewächshaus mit über tausend Kakteen. In einer Steingartenanlage wachsen verschiedene Freilandorchideen und alpine Pflanzen. Im Hausgarten gibt es viele Kübelpflanzen und eine interessante Aurikelsammlung sowie verschiedene Rhododendren, winzige Zwergrhododendren und Paeonien.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und Kuchen, Abgabe von Kakteen und Stauden

Hinweis: Im Nachbarort Blankensee befindet sich das Sudermann-Schloss mit romantischem Schlosspark

**115 Bauerngarten von Karin Isecke**

14547 Beelitz OT Rieben, Riebener Dorfstr. 19

**Offen:** 20./21. Mai, je 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Bus 608

**Sie finden** hinter dem Tor einen großen Vierseithof mit einer traditionellen Kopfsteinpflasterung. Die Wand der Scheune ist mit Kletterpflanzen berankt und verschiedene Töpfe mit Blumen bringen Farbe auf den Hof. Ein Durchgang durch die Scheune führt Sie in den ca. 4.000 qm großen Bauerngarten. Hier wachsen zahlreiche Obstbäume und Nutzgehölze, wie Aronia-, Johannis-, Stachel- und Jochelbeeren. Einige Nadelbäume, zwei Mammutbäume sowie ein Affenbaum (Araucaria) säumen das Areal. Zwischen den Bäumen laufen Sie über eine weiche Rasenfläche, in der sich noch späte Tulpen zeigen. Verschiedene Pfefferminzen unter den Bäumen werden zu Tees verarbeitet. Ein großer Teich mit umfangreichem Seerosenbestand eingerahmt von Schilf, blühenden Iris und Lilien ist der Mittelpunkt des Gartens. Im hinteren Teil des Gartens befindet sich ein Erdwall, von dem man einen Überblick über den Garten erhält. Eine größere Fläche dient dem Anbau von Gemüse zum Eigenverzehr. In einer Voliere macht es sich ein Steinkauzpaar bequem. Die Gartenlauben bieten Schutz vor Wind und Regen.

**116 Hausgarten von Marlis und Aribert Herrmann**

14947 Nuthe-Urstromtal OT Felgentreu, Kemnitzer Str. 41

**Offen:** 20./21. Mai, 8./9. Juli, je 10-18 Uhr, 16./17. September, je 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** RE bis Luckenwalde, dann 12 km bis Felgentreu

**Sie finden** auf einer Fläche von 2.500 qm einen liebevoll gepflegten Garten. Im Nuthe-Urstromtal, direkt am Fläming Walk gelegen, zeigt dieser Garten, wie Schönes und Nützliches ideal mit einander

verbunden wird. Der Garten versorgt das ganze Jahr über die Hausbewohner mit Gemüse, Kräutern, Beerenobst und Schnittblumen. Daneben sorgen verschiedene Themenbeete mit einer Vielzahl von Stauden für ein durchgängiges Farbspiel der verschiedenen Blühpflanzen. Eine Besonderheit ist ein großes Schattenhochbeet unter einer Douglasie. Einige größere Bäume wie die Kanadische Hemlocktanne, eine Blutpflaume und einige Weinreben geben dem Garten Struktur. Im Mai blühen viele Pfingstrosen, Schwertlilien und Rhododendren. Ein Blütenmeer von Phlox und Taglilien erstrahlt im Juli und im September beherrschen neben Sonnenhut, Sonnenbraut und Atern vor allem die vielen Dahlien das Gartenbild. Der Garten erlaubt den freien Blick in die umgebende Landschaft. In allen Gartenbereichen gibt es Sitzplätze zum Verweilen und Schauen.

**Zusätzliche Angebote:** Keramiken, Pflanzenableger, selbst gebackener Kuchen und Kaffee, kalte Getränke (Gäste-WC vorhanden)

### 117 Landschaftsgarten von Cornelia Hübsch und Ralf Eyssen

14943 Luckenwalde, Poststraße 5

**Offen:** 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** RE3 nach Luckenwalde, vom Bahnhof ca. 5 Min. Fußweg

**Sie finden** hinter einer denkmalgeschützten Stadtvilla von 1866 auf ca. 1.200 qm alte Obstbäume, Weinstöcke und eine kleine waldartige Landschaft mit abwechslungsreichen Perspektiven von geschwungenen Pfaden auf Senken und kleine Hügel. Unter Haselnuss, Eiben, Maulbeerbaum und verschiedenen Eichen- und Ulmenarten wachsen Farne, Gräser und einheimische Blumen. Selbstgezogene japanische Pflanzen und eine in Japan geschulte Gestaltung mit Natursteinen fügen sich ein. Die Gartenpfade erfordern Trittsicherheit.

**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Getränke, kleine Ausstellung historischer Fahrräder, nahe der Marktkirche und anderer Sehenswürdigkeiten von Luckenwalde

### 118 Haus- und Staudengarten von Ute und Frank Hezel

14943 Luckenwalde, Mönchenstr. 8

**Offen:** 20. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

**Zu erreichen:** RE, Parkplätze in der Saarstraße (DRK-Krankenhaus), 5 Min. Fußweg, nicht in der Mönchenstr. parken

**Sie finden** gleich im sonnigen Eingangsbereich des 3.000 qm großen Gartens ein riesiges Staudenbeet von besonderer Vielfalt mit ein- und mehrjährigen Pflanzen in ungewöhnlich üppigen Wuchsformen. Das rechteckige Beet von 400 qm wird ergänzt durch mehrere Rundbeete, in denen sich, farblich abgestimmt, viele Pflanzen aus dem Hauptbeet wiederfinden. Im Mai erwarten wir die Blüte von rotem Mohn, späten Tulpen, Akelei und vielen blühenden Bodendeckern. Im September beherrschen blühende Herbststauden von ungewöhnlicher Farbintensität zwischen mannshohen Gräsern das Gartenbild. Hier sind passionierte Gartenenthusiasten am Werke. Alle Pflanzen werden selbst vermehrt oder aus Samen gezogen. Hinter dem Haus empfängt den Besucher ein abwechslungsreich gestalteter Hausgarten mit ausgewähltem Baumbestand und interessanten Stauden und Gehölzen. Im Mai erwarten wir die Blüte des Blauglockenbaums neben Tulpenbaum und Schneeball. Darunter lassen Strauchpfingstrosen, Azaleen und Rhododendren ihre Farben aufleuchten.

**Zusätzliche Angebote:** Erfrischungsgetränke, Pflanzenableger  
Rollstuhl bedingt möglich

**119 Naturgarten von Ute und Dr. Wilfried Günther**

15913 Märkische Heide OT Hohenbrück, Alte Hauptstr. 22A

**Offen:** 10. Juni, 10-18 Uhr

**Zu erreichen:** Autobahn A13 Abfahrt Halbe/Teupitz über Märkisch Buchholz und B179 Richtung Lübben bis Ortseingang Neu Lübbenau, dann links Richtung Beeskow, nach 2 km Hohenbrück

**Sie finden** einen mit viel Interesse für heimische Pflanzen, Wildstauden und -gehölze angelegten 3.500 qm großen Naturgarten. Bei der Gestaltung der einzelnen Biotope wie Feucht- und Trockenwiesen, Steppenheide und den zwei Teich-Moor-Kombinationen wurde besonderes Augenmerk auf die Einbindung in die umgebende Landschaft sowie die standortgerechte Verwendung heimischer Pflanzen gelegt. Besonders im Frühsommer zeigen die Blumenwiesen und die anderen artenreichen Pflanzengemeinschaften interessante Blühaspekte. Wildsträucherhecken mit Wildrosen und anderen Fruchtgehölzen geben dem Garten einen passenden Rahmen. Eine Rarität sind heimische und andere winterharte Orchideen (Knabenkräuter, Frauenschuhe u.a.), die überwiegend Anfang Juni blühen.

**Zusätzliche Angebote:** Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Verkauf von winterharten Gartenorchideen, frisch geschleuderter Honig aus eigener Imkerei, [www.naturgarten-spreewald.de](http://www.naturgarten-spreewald.de)